

# FUSSBALL

## Magazin

16. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 4  
August 2007



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



### Frauenländerspiel Deutschland - Tschechien

Der mit dem 5:0-Sieg erfolgreiche Auftritt der deutschen Frauenfußball-Nationalmannschaft im letzten ernsthaften Test vor der Weltmeisterschaft in China war von einer vorbildlichen Organisation und stimmungsvollen Atmosphäre der 5000 Zuschauer im Geräer „Stadion der Freundschaft“ begleitet.

Im Bild: Petra Wimbersky setzt sich gegen Veronika Hoferkova und Irena Martinkova durch

Foto: Peter Poser

### Aus dem Inhalt:

- **Eingeläutet**  
Neues Spieljahr 2007/08  
in Zeulenroda eröffnet
- **Anspruch , Erwartung**  
Spitzenschiedsrichter  
stellen sich  
Qualitätsanforderungen
- **Jubel in Rot-Weiß**  
Vierfachsieg des FC Rot-Weiß  
Erfurt bei Nachwuchsmeisterschaften
- **Heimstatt**  
DFB-Feriencamp  
in Bad Blankenburg
- **Stimmungsvoll**  
„Sepp-Herberger-Tag“  
in Greiz
- **Mit Zukunft**  
Futsal sucht neue Anhänger
- **www.tfv-erfurt.de**  
Täglich neue Infos  
Downloads aktuell



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

# Spieljahr offiziell in Zeulenroda eröffnet

Vor mehr als 800 Besuchern, so viele sah man in den letzten Jahren zum Auftakt in der Thüringenliga selten, wurde am 17. August im Zeulenrodaer Waldstadion das Spieljahr 2007/08 offiziell eröffnet. Wieland Sorge (Meiningen), der Vizepräsident des TFV, sprach im Beisein von Vertretern der regionalen Politik die entscheidenden Worte.

Danach rollte der Ball. Am Ende trennten sich Aufsteiger FC Motor Zeulenroda und Kontrahenten FC Thüringen Weida in diesem Ostthüringer Duell 1:1 (0:0). Ein Punkt, der den Gästen schmeichelte, denn die Hausherren besaßen im zweiten Durchgang eine Reihe hochkarätiger Chancen. Aber es blieb beim Tor von Schulz für den FC Motor (47.). Die mangelhafte Verwertung der Gelegenheiten sollt sich kurz vor dem Ende rächen. Ein 25-Meter-Freistoß von Weidas Hacker wurde erst vom Tornetz aufgefangen.

UBz.: Die Schiedsrichter Thomas Goretzky, Dr. Nils Bräutigam und Dirk Läsker (v.l.) führen die zwei Mannschaften sowie die Begleiter, die Nachwuchsspieler vom FC Motor Zeulenroda, auf das Spielfeld.

FM-Bild: Karsten Schoß



## Der Thüringer Fußball-Verband muss auf mögliche Gebietsreform vorbereitet sein

Im Interview: Gerald Rössel, Vorsitzender des Spielausschusses des TFV

Im Vorfeld des neuen Spieljahres gab es zahlreiche Gedanken und Vorschläge, wie künftig Strukturen im Thüringer Fußball aussehen könnten. Darüber sprach Hartmut Gerlach mit Gerald Rössel, dem Chef des Spielausschusses im Verband.

**Fußball-Magazin:** Wie viele böse Briefe oder Anrufe haben Sie denn nach der Staffeleinteilung in der Landesklasse bzw. der Bezirksliga erhalten?

**Gerald Rössel:** Keine, denn die Zuordnung in die Landesklasse verlief problemlos. Aber unser Präsident hat Post von Vereinen erhalten. Sie haben auf, aus ihrer Sicht, unglückliche Lösungen bei der Staffeleinteilung in der Bezirksliga hingewiesen.

**Fußball-Magazin:** Um wen handelte es sich dabei konkret?

**Gerald Rössel:** Das betraf unter anderem Mannschaften, die aus der bisherigen Bezirksliga West in die Ost-Staffel (3) – SV Fortuna Großschwabhausen und SV 59 Fortuna Frankendorf - wechselten. Auch der FSV Lautertal Bischofroda hätte statt in die Bezirksliga, Staffel 7, lieber im Eisenacher Raum, also der Staffel 5, Derbys gespielt.

**Fußball-Magazin:** Sie haben als Vorsitzender des Spielausschusses sicher im Auftrag von Rainer Milkoreit geantwortet. Was haben Sie den Vereinen gesagt?

**Gerald Rössel:** Das Problem besteht darin, alljährlich 112 Vereine in sieben Staffeln einzugliedern. Da ist aus der Sicht des einzelnen Vereins

nicht immer die optimale Lösung möglich. Wir haben den betroffenen Vereinen zugesichert, dass wir ihren Wünschen im kommenden Jahr, sollten sie weiter in der Bezirksliga spielen, Rechnung tragen werden und dass dann gegebenenfalls andere Vereine neu eingegliedert werden.

**Fußball-Magazin:** In Vorbereitung der neuen Saison gab es aber auch ein Problem in der Staffel 2 der Bezirksliga ...

**Gerald Rössel:** Hier mussten wir darauf reagieren, dass weder der Staffelsieger Neuhaus-Schierschnitz noch die nächstplatzierten aufstiegsberechtigten Mannschaften aufsteigen wollten.

**Fußball-Magazin:** In den letzten Wochen gab es immer einmal wieder Wortmeldungen, die sich mit neuen Strukturen im Spielbetrieb beschäftigen. Worum ging es dabei?

**Gerald Rössel:** Aus Vereinen und Ausschüssen gab es Gedanken und Hinweise, dass die Strukturen der Spielklassen in Land und Bezirk veraltet wären und, bedingt durch die Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung, sie auch in den Kreisen nicht mehr effektiv seien. Anregungen beinhalteten beispielsweise das Auflösen der Bezirksligen, die Erhöhung der Zahl der Landesklassenstaffeln auf 3 bis 4 und auch die Zusammenführungen kreislicher Spielklassen.

**Fußball-Magazin:** Welche Auffassung vertreten Sie zu diesen Gedanken?

**Gerald Rössel:** Meine persönliche Meinung lässt sich in drei Punkten zusammenfassen.

1. Ein Gebietsreform in Thüringen erscheint unausbleiblich. Doch dafür ist die Politik verantwortlich. Aber wir als Thüringer Fußball-Verband sollten uns auf mögliche Veränderungen vorbereiten.

2. Es wäre durchaus denkbar, die Zahl der Landesklassen zu erhöhen und dafür die Bezirksligen aufzulösen. Dies würde eine wesentliche Erhöhung des Spielbetriebes in den Fußballkreisen mit sich bringen. Insbesondere auch, wenn die Zahl der Kreise dann nur noch die Hälfte betragen würde.

3. Eine andere Variante ist das Auflösen der Landesklassen, verbunden mit der Reduzierung der Bezirksliga auf vier Staffeln. Auch bei dieser Lösung könnten territoriale Probleme stärker berücksichtigt und wohl auch Geld und Zeit gespart werden. Wir sollten alle Gedanken weiterhin aufgreifen und mit möglichst vielen Fußballinteressierten in den Thüringer Vereinen sowie den Gremien in den Kreisen und Bezirken diskutieren.

**Fußball-Magazin:** Wann können, auch mit dem Blick auf eine mögliche Gebietsreform, Entscheidungen fallen?

**Gerald Rössel:** Darüber hat der Verbandstag zu befinden. Aber auf dem nächsten Verbandstag am 9. Juni 2008 sind Entscheidungen über Strukturveränderungen aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Doch wir könnten hier Grundpositionen darlegen, um später, wenn die Politik gehandelt hat, auf einem Außerordentlichen Verbandstag oder auf dem nächsten planmäßigen Verbandstag Entscheidungen zu treffen. Aber der wäre dann 2012 und das halte ich für zu spät.

## Aufsteiger in die Thüringenliga

**FC Motor Zeulenroda, Staffelsieger 2006/07 der Landesklasse Ost**



*Sieger der Landesklasse, Staffel Ost, in der Saison 2006/07 und damit Aufsteiger in die Thüringenliga wurde der FC Motor Zeulenroda, hintere Reihe (v. l. n. r.): Rico Pellmann (Spielertrainer), Martin Schulz, Steven Lenzner, Toni Schulz, Ronny Scholz, Sven Seebauer, Marcel Göbel, Christian Wittig, Martin Lenßner, Andreas Wittig, Wolfgang Brückner (Co-Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Manuel Sengewald, Nicki Mauch, Matthias Hutter, Tino Pohl, Jens Kutzner, Ralf Löppen, Sven Maurer. Zum Kollektiv gehören (nicht auf dem Foto) Mannschaftskapitän Sandro Bittner, Stephan Kroll, Markus Kroll, Christian Thäder, Sebastian Amberg.*

## FC Union Mühlhausen, Staffelsieger 2006/07 der Landesklasse West



*Sieger der Landesklasse, Staffel West, in der Saison 2006/07 und damit Aufsteiger in die Thüringenliga wurde der FC Union Mühlhausen, hintere Reihe (v. l. n. r.): Andreas Schramm (Co-Trainer), Tobias Matschiner, Frank Reinecke, Jan Riemann, Stefan Kummer, Dennis Bartsch, Robert Scholz, Hagen Gallien, Dietmar Hahn (Mannschaftsbetreuer); mittlere Reihe (v. l. n. r.): Michael Jakob (Pressesprecher), Bodo Liebetrau (Trainer), Valery Morosov, Stefan Beubler, Daniel Schmidt, Swen Zahn, Eric Stolze, Jens Beilfuß, René Schönheit, Klaus Itau (Präsident), Manfred Meyer (Vizepräsident); vordere Reihe (v. l. n. r.): Dominique Sellmann, Artur Kagranmanjan, Wolfgang Mai, Ronny Rink, Marco Behn, Tino Katzmann, Andreas Ilgmann, Marcel Müller, Helmut Hammesfahr (Betreuer).*

## NOFV-Pokalsieger 2006/07 der B-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt



*Pokalsieger des NOFV der B-Junioren in der Saison 2006/07 wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Jürgen Hengst (Teambetreuer), Hans-Jürgen Kinne (Trainer), Andreas Klatzka, Felix Hempel, Tim Fischer, Matthias Rahn, Bastian Bischof, Norman Wohlfarth, Matty Langer, Philipp Kiebert, Robert Menz, Hendrick Weller (Co-Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Patrick Kümpfel, Sebastian Bräuling, Carsten Kammlott, Benedikt Kaiser, Filip und Patrick Twardzik, Andy Brandau.*

## Aufsteiger in die Thüringenliga SSV 07 Schlotheim, Staffelzweiter 2006/07 der Landesklasse West



*Der SSV 07 Schlotheim, Zweiter der Staffel West der Landesklasse in der Saison 2006/07, setzte sich in den beiden Relegationsspielen um den Aufstieg zur Thüringenliga gegen den Zweiten der Staffel Ost, SV Blau-Weiß Gebese, mit 2:3/3:1 durch, hintere Reihe (v. l. n. r.): Hans-Joachim Roth (Betreuer), Petre Tuma, Jiri Buchtele, Michael Pohl, Steffen Roloff, Chris Richter, Sandro Offenhammer, André Beyreiß, Marco Hinz, Thomas Fischer, Nico Fritz, Norbert Lenz, Stefan Haase, Ralf Schäfer (Co-Trainer), Harald Fritz (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): David Daniel, Jan Bertuch, Jochen Hellmund, Tino Hofmeister, René Fernschild. Mit zum Kollektiv gehört noch Steve Daniel (nicht auf dem Foto).*



**ODDSET**  
DIE SPORTWETTE

# Die ODDSET- KOMBI-Wette

- Ist ein staatlich veranstaltetes und kontrolliertes Wettangebot
- Die Abgabe von Wetten ist nur volljährigen Personen gestattet
- Überschüsse kommen dem Gemeinwohl und dem organisierten Sport zugute
- Jeweils wöchentlich erscheint ein neues Wettprogramm
- Veröffentlichung im LOTTO Report Seite 6 und auf [www.oddset.de](http://www.oddset.de)
- Auswahl aus bis zu 90 Begegnungen verschiedener Sportarten
- Sonderwettformen wie Torsummenwette oder Handicapwette begrenzt möglich
- Spieleinsatz ab 2,50 € pro Tipp
- Systemwetten sind möglich; Einsatz hier – ab 1 € pro Tipp
- Höchstgewinn pro Tipp bzw. pro Spielschein – 50.000 €

Teilnahmebedingungen, Spielscheine, Beratung, Gewinnauszahlung aus einer Hand in allen LOTTO Annahmestellen Thüringens.

## WETTEN KANN SÜCHTIG MACHEN!

Hilfe und Info bei der BZgA unter 0 18 01 37 27 00  
(entsprechend geltender Gebührenordnung, z. Zt. 3,9 ct/min)  
Mo.–Do. 10–22 Uhr und Fr.–So. 10–18 Uhr  
sowie unter [www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)  
Teilnahme am Spiel: P 18!

[www.thueringenlotto.de](http://www.thueringenlotto.de)  
[www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Thüringen

# TFV-Auswahl auf Platz 5

## Talente des TFV beim DFB-Camp für 1. DFB-Lehrgang gesichtet

An der Sportschule Bad Blankenburg führte der DFB vom 6.-11. August sein diesjähriges Ferien-Camp mit 12 Landesverbänden durch. Die modernen Sportanlagen präsentierten sich dabei für die 192 besten C-Junioren-Fußballer Deutschlands in hervorragendem Zustand.

Die Thüringer Auswahl startete mit einem verdienten 4:2 Sieg gegen Süd-West in das Turnier. Schon nach 3 Minuten schoss D.Kornagel das 1:0 und P.Serrek (8.) legte mit einem 18 Meter-Schuss zum 2:0 nach. Eine Nachlässigkeit in der Abwehr verhalf dem Gegner zum kurzzeitigen Anschlusstreffer (15.), aber unmittelbar darauf stellte erneut Kornagel mit dem 3:1 den alten Abstand wieder her. Im 2. Abschnitt sahen die zahlreichen Späher und Zuschauer erneut gute Aktionen der Gastgeber nach vorn, die durch den eingewechselten T. Schmidt zum 4:1 führten. Ein verdienter Sieg bei dem die „Südwestler“ mit dem 4:2 noch eine Resultatsverbesserung erreichten.

In einer für diese Altersklasse überdurchschnittlich guten Begegnung unterlag die TFV-Auswahl der Vertretung Württembergs mit 2:3. Nach ihrer frühen 1:0-Führung durch ein Kopfballtor (3.) von S. Varnhagen, nach einer Ecke, garierten die Thüringer durch einen Freistoß (4.) und ein Missverständnis (9.) der Erfurter F.Twardzig und Vinh Nong mit 1:2 in Rückstand. Im zweiten Durchgang versuchten die Gastgeber, das Blatt zu wenden, mussten aber durch einen Konter das 1:3 (35.) hinnehmen. Die Thüringer kamen durch Kornagel (39.) zurück, und bei Latten- und Pfostenschüssen (D. Barth, M.Baumgarten, P. Serrek) waren sie dem Ausgleich nahe. Die letzten

Minuten waren ein offener Schlagabtausch, aber zum Remis reichte es nicht mehr.

Nach dem Ruhetag war im 3. Spiel gegen Bayern innerhalb von 4 Minuten (35., 36., 39.) die Messe gelesen. Das Ergebnis täuscht jedoch, denn die Thüringer steckten niemals auf, sündigten aber in der Chancenverwertung.

Die von den Trainern ausgegebene Zielstellung mit Platz 6 sollte im 4. Spiel gegen Brandenburg perfekt gemacht werden. Von Beginn an offensiv spielend, setzten die Thüringer Jungen den Gegner unter Druck und führten durch Serrek und Baumgarten zur Halbzeit mit 2:0. Bis zum Schlusspfiff war kein Nachlassen zu sehen. Nach einem Foul an Abwehrspieler Baumgarten, im gegnerischen Strafraum, verwandelte Mannschaftskapitän Serrek den fälligen Strafstoß zum 3:0. Trotz des Anschlusstreffers zum 1:3 stand dann die Abwehr um F. Twardzik, M. Baumgarten, J. Schneider und K. Herzog sicher. Durch das in der letzten Minute von P. Twardzik erzielte 4:1 sprang in der Endabrechnung noch ein beachtlicher 5. Turnierplatz heraus.

„Wir haben gute Leistungen gezeigt und für Thüringen mit sechs Nominierungen für DFB-Lehrgänge Qualität nachgewiesen“, so die Trainer Rüdiger Schnuphase und Horst Grohmann in einem ersten Resümee.

Folgende Thüringer Spieler werden von DFB-Trainer Paul Schomann und seinem Sichtersteam, für die sogenannte **A-Gruppe**, zum Lehrgang vom 9.-12.9 nach Bad Blankenburg eingeladen: Filip Twardzik, Patrick Twardzik und Philipp Klewin (alle FC RW Erfurt). Für die **B-Gruppe** vom 15.-18.10. in die Sportschule Ruit: Philipp Serrek, Daniel Kornagel (beide FC CZ Jena) und Maik Baumgarten (FC RW Erfurt).

# Thüringer U 17-Auswahl zeigte gegen Sachsen-Anhalt beim 1:1-Remis eine gute Leistung

Mit einem alles in allem leistungsgerechten Remis kehrte die U 17-Landesauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes von einem Verbandsvergleich mit Sachsen-Anhalt aus Merseburg zurück.

Obwohl die Gäste zunächst mehr Spielanteile verbuchten, ging Sachsen-Anhalt nach einem schön vorgetragenen Angriff in Führung. Noch vor der Pause gelang dem Jenaer Kevin Holland-Moritz der Ausgleich.

Im zweiten Durchgang besaß die TFV-Auswahl zwei große Möglichkeiten, um die Partie zu entscheiden. Aber auch die Gastgeber kamen noch zu einer dicken Gelegenheit. Cheftrainer Hubert Steinmetz vom TFV zeigte sich mit dem Auftreten der Mannschaft in diesem Test am Saisonende zufrieden.

Diese Spieler wurden aufgeboten:

Andy Brandau, Robert Menz, Norman Wohlfarth, Daniel Schmidt, Matthias Rahn, Carsten Kammlott, Matti Langer (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Davy Frick, Kevin Holland-Moritz, Benjamin Fuß, René Eckardt, Patrick Kühn, Christopher Griebisch, Christian Jäger, Carsten Stoll (alle FC Carl Zeiss Jena), Marty Jung (FSV Wacker 03 Gotha) und Daniel Eppler (SV 07 Milz).



Die TFV-Auswahl beim Ferien-Camp, hintere Reihe (v. l. n. r.): Horst Grohmann (Co-Trainer) Filip Twardzik, Silvano Varnhagen, Patrik Twardzik (alle RW Erfurt), Philipp Serrek (CZ Jena), Maik Baumgarten (RW Erfurt), Daniel Barth, Jakob Schneider (beide CZ Jena), Marian Glock (SG Floh-Seligental), Rüdiger Schnuphase (TFV Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Vinh Nong (RW Erfurt), Tino Schmidt, Andreas Lelle ( beide CZ Jena), Philipp Klewin, Patrik Göbel ( beide RW Erfurt), Brain Gheorghiu (SV 08 Steinach), Daniel Kornagel (CZ Jena), Kevin Herzog (SV Wacker Bad Salzungen).

Um es klar zu sagen.  
Gegentore versichert **die**  
**SV** nicht. Dafür so  
ziemlich **alles andere.**



**Wir beraten Sie gern.**

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

*Sie haben ja uns!*

**SV** Sparkassen  
Versicherung



# 300 Kinder feierten ein Fußballfest

„Sepp-Herberger-Tag“ in Greiz / „Gewalt und Fremdenfeindlichkeit - keine Chance“

Greiz. „Gewalt und Fremdenfeindlichkeit - keine Chance“ so ein Motto des diesjährigen Sepp-Herberger-Tages auf dem Greizer Tempelwald, genau so wie „Kinder stark machen für die Zukunft“.

Wichtige Gedanken, die auch der Schirmherr dieses Fußballtages, der Bürgermeister der Stadt Greiz, Gerd Grüner, in seinen Begrüßungsworten beleuchtete. Deshalb freute er sich, so viele Teilnehmer, es waren rund 300 Kinder gekommen, auf dem Greizer Tempelwald begrüßen zu können.

Tolle Stimmung, herrliches Wetter und ein Gewusel auf dem Greizer Tempelwald, dass manchen zweifeln ließ, ob man das alles in geordnete Bahnen lenken könne. Doch Spaß hat es selbst den Ehrengästen gemacht, so Andreas Minschke, Abteilungsleiter im Thüringer Wirtschaftsministerium, und Landrätin Martina Schweinsburg.

Ein Anziehungspunkt dieses Sepp-Herberger-Tages war sicherlich das Turnier der G-Junioren, der Bambinis, denn hier jagten die Vorschulkinder dem runden Leder nach. Sieger wurden die Jungen vom FC Carl Zeiss Jena, vor den Geraer Dynamos, den Greizer Schlossbuben und den Tempelwaldkickern.

Bei den F-Junioren, den Sechs- bis Achtjährigen, waren sechs Mannschaften am Start, wobei mit dem ASV Weisendorf aus dem Großraum Nürnberg die Mannschaft mit der weitesten Anreise den Sieg errang. Auf den Plätzen folgten die Jungen des VfC Plauen, des 1. FC Greiz I, des FC Carl Zeiss Jena, des 1. FC Greiz II und des FSV Berga.

Bei den E-Junioren, den Acht- bis Zehnjährigen, kämpften ebenfalls sechs Mannschaften um den Pokal. Die Nase vorn hatten die Jungen vom 1. FC



Mit Feuereifer bei der Sache - es machte Spaß zuzusehen.

Gera 03. Ihnen folgten die Wilden Greizer, die Street Tigers aus Zeulenroda, die Geraer Dynamos, der 1. FC Gera 03 II und die Zeulenrodaer Löwen.

Ganz eng ging es bei den D-Junioren zu, so dass die Turnierleitung das Endergebnis mehrmals nachrechnete. Gewinner wurden die Jungen des 1. FC Gera 03 II mit 11 Punkten vor The Freaks mit 10 Punkten und der Reußen-Garde mit ebenfalls 10 Punkten, aber dem schlechteren Torverhältnis. Ihnen folgten die Jamaikaboy, der 1. FC Gera 03 I und die Kicker der Regelschule G.-E.-Lessing Greiz.

Natürlich gab es auch ein umfangreiches Rahmenprogramm für alle, die sich an diesem Fußballtag aktiv beteiligen wollten. So war die Street-Soccer-Anlage dicht umlagert, galt es doch hier, Tore und Punkte zu sammeln, um am Schluss zu

den Gewinnern der ersten drei Preise zu gehören. Hier spielten Mannschaften, die sich teilweise erst an diesem Morgen gefunden hatten. Durchgesetzt haben sich die Fans des FC Bayern, vor den Jamaikanern und den Schienenbeinbrechern. Alle Mannschaften erhielten einen Preis und ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Das Fußballabzeichen des DFB, ein begehrtes Sportabzeichen unter den jungen Kickern, konnte auch an diesem Tag erworben werden. 103 junge Kicker stellten sich dieser Anforderung und bewältigten die Stationen dazu, wobei sogar 43 goldene DFB-Fußballabzeichen überreicht werden konnten.

Die Besten waren die Greizer Eric Schleicher mit 269 Punkten, Martin Brettfeld mit 268 Punkten und Tom Mehlhorn mit 262 Punkten. An der Torwand waren Zielsicherheit und Treffgenauigkeit gefragt. Durchgesetzt hat sich der Untergrochlitzer Gymnasiast Richard Böttcher, der dafür einen Pokal mit nach Hause nehmen durfte.

„Wer hat den größten Bums in den Beinen?“, so hieß es an der Lichtschranke um den stärksten Schuss. Da kam schon einiges an Stundenkilometer zusammen bei den Schüssen der jungen Kicker. 75 km/h wurden gemessen, als Tom Rietsch (B-Junior des 1. FC Greiz) an den Ball trat und ihn ins Tor schmetterte. Das war die größte gemessene Geschwindigkeit, die ihm ebenfalls einen Pokal bescherte.

Wolfgang Schackau, Vorsitzender des Jugendausschusses des TFV, Dieter Lippold, Geschäftsführer des OTFB, Dieter Köbke, Vorsitzender des KFA Greiz, die Greizer Trainerlegende Otto Schlutter, sein Sohn Rainer Schlutter, Jürgen Bähringer und Konny Weise standen den jungen Kickern Rede und Antwort.

Insgesamt ein toller Erfolg, dieser Sepp-Herberger-Tag 2007 auf dem Greizer Tempelwald.



Interessierte Beobachter des Fußball-Nachwuchses beim Sepp-Herberger-Tag waren Rainer Schlutter, sein Vater Otto Schlutter, und Konny Weise (v. l. n. r.).

# ERHARD<sup>®</sup> SPORT

[www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)

Eine zielsichere  
Auswahl an  
Sportartikeln...

... finden Sie im neuen  
ERHARD SPORT-Katalog.  
Fordern Sie noch heute  
Ihr Gratis-Exemplar an!

**KATALOG-HOTLINE**  
**09861 406-92**



Oder kaufen Sie  
in unserem Online  
Shop rund um die  
Uhr ein.



**E**  
**shop**

[www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)

ERHARD SPORT AG, Markt-Ortstr. 8, 91541 Rothenburg o.d.T.

# Der Endstand im „Schumann Reisen Fairplay-Cup“ des TFV der Saison 2006/07

## Thüringenliga

1. SV Germania Ilmenau	270 Pkt.
2. 1. FC Gera 03	300 Pkt.
3. 1. SC 1911 Heiligenstadt	345 Pkt.
3. SV Schmöln 1913	345 Pkt.

## Landesliga-Frauen

1. FF USV Jena II	10 Pkt.
2. SC 1903 Weimar	20 Pkt.
3. FSV Grün-Weiß Stadtroda	40 Pkt.

## Landesliga A-Junioren

1. SU Ulstertal Geisa	185 Pkt.
2. 1. FC Gera 03	190 Pkt.
3. SV SCHOTT JENAer GLAS	205 Pkt.

## Landesliga B-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena II	85 Pkt.
2. FSV Wacker 03 Gotha	140 Pkt.
3. FC Union Mühlhausen	175 Pkt.
3. SV SCHOTT JENAer GLAS	175 Pkt.

## Landesklasse-West

1. SG Glücksbrunn Schweina 1947	360 Pkt.
2. SV Grün-Weiß Siemerode	410 Pkt.
2. SSV 07 Schlotheim	410 Pkt.

## Landesklasse-Ost

1. TSV Bad Blankenburg	280 Pkt.
2. SV Stahl Unterwellenborn	285 Pkt.
3. VfB 1919 Artern	360 Pkt.

## Landesklasse-Ost / Frauen

1. SG Pöllwitz/Langenwolschendorf	5 Pkt.
2. LSG 49 Oettersdorf	10 Pkt.
3. SG Königshofen/Zöllnitz	15 Pkt.
3. 1. FC Gera 03 II	15 Pkt.

## Landesklasse-Süd / Frauen

1. FSV 06 Ohratal Ohrdruf	5 Pkt.
2. SC 06 Oberlind	15 Pkt.
3. SV 1921 Walldorf	30 Pkt.

## Landesklasse-West / Frauen

1. 1. FFV Erfurt II	10 Pkt.
2. FSV 1990 Grüningen	15 Pkt.
3. SG 1921 Merxleben	25 Pkt.
3. FC Union Erfurt	25 Pkt.

## Bezirksliga

### Staffel 1

1. SV Gumpoldia Gumpelstadt	165 Pkt.
2. SV Blau-Weiß 09 Kieselbach	295 Pkt.
3. SV Borsch 1925	315 Pkt.

### Staffel 2

1. TSV 1911 Themar	245 Pkt.
2. TSV 1868 Ummerstadt	265 Pkt.
2. SV Isol. Neuhaus-Schierschnitz	270 Pkt.

### Staffel 3

1. LSV 49 Oettersdorf	235 Pkt.
2. SG Traktor Teichel	285 Pkt.
3. FSV Grün-Weiß Stadtroda	315 Pkt.

### Staffel 4

1. ZFC Meuselwitz II	195 Pkt.
2. Kraftsdorfer SV 03	285 Pkt.
3. FSV Lucka 1910	365 Pkt.

### Staffel 5

1. SG Bischleben/Möbisburg	250 Pkt.
2. FSV Wutha-Farnroda	335 Pkt.
3. SV Witterda	345 Pkt.

### Staffel 6

1. SSV Blau-Gelb Mellingen/Taubach	360 Pkt.
2. FSV Grün-Weiß Blankenhain	430 Pkt.
3. SV Fortuna Großschwabhausen	465 Pkt.

### Staffel 7

1. DJK Arenshausen	375 Pkt.
2. LSG Blau-Weiß Großwechungen	385 Pkt.
3. FSG 99 Salza-Nordhausen	390 Pkt.

## Landesklasse A-Junioren

### Staffel 1

1. SG Bad Blankenburg	85 Pkt.
2. FC Thüringen Jena	100 Pkt.
3. FSV Schleiz	125 Pkt.

### Staffel 2

1. SG Herges-Hallenberg	105 Pkt.
2. SG Ohratal Ohrdruf	140 Pkt.
3. 1. Suhler SV 06	200 Pkt.
3. FSV Blau-Weiß 90 Stadtilm	200 Pkt.

### Staffel 3

1. ESV Lok Erfurt	100 Pkt.
2. FSV Preußen Bad Langensalza	120 Pkt.
3. VfL 28 Ellrich	200 Pkt.

## Landesklasse B-Junioren

### Staffel 1

1. FSV Schleiz	90 Pkt.
2. FC Thüringen Jena	95 Pkt.
3. SG Schwarza	105 Pkt.
3. 1. FC Greiz	105 Pkt.

### Staffel 2

1. WSG Zella-Mehlis	185 Pkt.
2. FSV 06 Eintracht Hildburghausen	210 Pkt.
3. SG Meiningen	215 Pkt.

### Staffel 3

1. FSV Wacker 90 Nordhausen	105 Pkt.
2. JSG Leinefelde	135 Pkt.
3. BSV Eintracht Sondershausen	150 Pkt.

## Der Fairplay-Wettbewerb in neuer Saison 2007/08

Auch in der neuen Saison steht wieder der Fairplay-Wettbewerb in den einzelnen Spielklassen mit im Mittelpunkt, werden die fairsten Mannschaften mit Geldprämien ausgezeichnet. Nachfolgend die Ausschreibung für den „Schumann Reisen Fairplay-Cup“ des TFV für die Saison 2007/08.

### 1. Teilnehmer:

Mannschaften der Thüringenliga, Landesliga (Frauen), Landesklasse (Männer), Landesklasse (Frauen), Bezirksliga, Landesliga A- und B-Junioren, Landesklasse A- und B-Junioren.

### 2. Wertungsmodus:

**Rote Karte:** 30 Strafpunkte (SP) plus 5 SP je gesperrtem Spieltag; **Gelb/Rote Karte:** 20 SP; **Gelbe Karte:** 5 SP; **Zuschauerausschreitungen:** 100 SP; **Verschuldeter Nichtantritt:** 100 SP (entsprechend rechtskräftiger Entscheidung); **Verschuldeter Spielabbruch:** 150 SP; **Sonstige Vergehen:** 50 SP.

(Vorkommnisse in Pflicht- und Freundschaftsspielen, die durch die Sportgerichte geahndet werden, sowie undiszipliniertes Verhalten auf den Wechselbänken sind unter „Sonstige Vergehen“ in die Wertung einzubeziehen).

### 3. Auszeichnungen/Prämierungen:

**Thüringenliga:** 1. Platz: 400 €, 2. Platz: 300 €, 3. Platz: 200 €.

**Landesliga/Frauen:** 1. Platz: 250 €,

2. Platz: 150 €, 3. Platz: 100 €.

**Landesklasse/Männer:** 1. Platz: 400 €, 2. Platz: 300 €, 3. Platz: 200 €.

**Landesklasse/Frauen:** 1. Platz: 150 €, 2. Platz: 100 €, 3. Platz: 50 €.

**Bezirksliga/Männer:** 1. Platz: 300 €, 2. Platz: 200 €, 3. Platz: 100 €.

Die punktbeste Mannschaft aller BL-Staffeln erhält zusätzlich 100 €.

**Landesliga, A- und B-Junioren:** 1. Platz: 250 €, 2. Platz: 150 €, 3. Platz: 50 €.

**Landesklasse, A- und B-Junioren:** 1. Platz: 250 €, 2. Platz: 150 €, 3. Platz: 50 €.

In den Männerspielklassen reduziert sich die Prämierung bei über 300 Punkten um 50 %. In der Landesliga und in den Landesklassen der Junioren reduziert sich die Prämierung bei über 200 Punkten um 50 %.

# Für die Saison 2007/08 neu eingestufte Schiedsrich- ter des Thüringer Fußball- Verbandes

In Regionalliga  
eingestuft



*Rene Hammer (27), Behörden-  
angestellter, Ranis*

In Amateurober-  
liga eingestuft



*Marko Wartmann (27), Immo-  
bilienmakler, Großvargula*

In 2. Frauen-Bun-  
desliga eingestuft



*Julia Heuschkel (20), Studen-  
tin, Zeulenroda*

Drei in die Thüringenliga eingestuft



*Stefan Kleinschmidt (22),  
Student, Mühlhausen*



*Maik Ronis (22), Autover-  
käufer, Steinbach-Hallbg.*



*Jan Schröder (23), Stu-  
dent, Jena*

Zwölf in die Landesklasse eingestuft



*Felix Anger (19),  
Student,  
Neustadt/Orla*



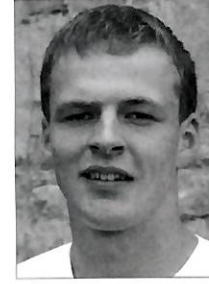
*Thomas Hahn (19),  
Zivildienstleisten-  
der, Buttlar*



*Jan Kanzler (19),  
Student,  
Jena*



*Patrick Leining (26),  
Bäcker,  
Oechsen*



*Stefan Prager (19),  
Student,  
Merkendorf*



*Stephan Reuter (26),  
Heilpfleger,  
Brattendorf*



*Thomas Geburtig (26),  
Student,  
Ammern*



*Georg Balkau (21),  
Kaufmann,  
Eisenach*



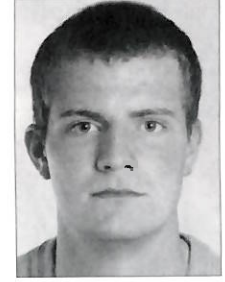
*Thomas Schüler (26),  
Diplom-Ingenieur,  
Auma*



*Rick Jakob (20),  
Student,  
Gera*



*Torsten Landgraf  
(30), Zahntechniker,  
Wutha-Farnroda*



*Marcel Kibling (22),  
Student,  
Wasungen*

# Gute Leistungen der Spitzenschiedsrichter

## Qualifizierungslehrgang für Schiedsrichter des TFV in Vorbereitung des Spieljahres 2007/08

**Zum Qualifizierungslehrgang in Vorbereitung des Spieljahres 2007/08 trafen sich Thüringens Schiedsrichter am letzten Juniwochenende an der Sportschule in Bad Blankenburg.**

Zur Lehrgangseröffnung begrüßte Verbands-Lehrwart Burkhard Pleßke alle Schiedsrichter, Ausschussmitglieder und Mitglieder des Lehrstabes und gab das Lehrgangsprogramm bekannt. Für die bevorstehende Saison wurden 23 Schiedsrichter für die Thüringenliga und 33 Sportfreunde für die Landesklasse nominiert.

Den anwesenden Schiedsrichtern wurde ein Lehrgangsprogramm geboten, das in seinem Anspruch, in seiner Qualität für die künftigen Anforderungen konzipiert war. Schiedsrichter-Obmann Udo Penßler-Beyer konnte in seinem Referat eine insgesamt erfreuliche Bilanz über das vergangene Spieljahr ziehen. „Wir sind mit unseren Spitzenschiedsrichtern in ihrer Entwicklung des letzten Jahres zufrieden. Tino Wenkel hat sich in der Regionalliga etabliert, Rene Hammer ist in diese aufgestiegen und hat somit seine kontinuierliche Entwicklung fortgesetzt“. Im Bereich der Junioren-Bundesliga und der Amateuroberliga gibt es für unsere Thüringer Schiedsrichter im anstehenden Spieljahr die große Chance, um Plätze in der um eine Staffel erweiterten Regionalliga zu kämpfen. Dazu gehört, sich entsprechend zu motivieren und sich als Persönlichkeit durchsetzungsfähig zu präsentieren. Dass dieses eine sehr gute Athletik und Regelkenntnis voraussetzt, dürfte wohl selbstverständlich sein, gab der VSO diesen Kadern mit auf den Weg.

Als sportlicher Aufsteiger in die Amateuroberliga qualifizierte sich Marko Wartmann. In der Thüringenliga aufgestiegen sind mit Stefan Kleinschmidt, Jan Schröder und Maik Ronis drei junge Schiedsrichter, die mit Abstand die besten Noten erreichten und auf Grund ihres Alters noch sehr entwicklungsfähig sind. Im Bereich der Landesklasse wurden über ein Drittel der Schiedsrichter ausgetauscht. „Mit dieser Maßnahme wollen wir den vielen jungen Schiedsrichtern, die sich auf Nachwuchslehrgängen hervor getan haben, eine schnelle Chance einräumen, sich zu profilieren“, begründete der VSO.

Die fachspezifische Auswertung der Beobachtungsergebnisse erfolgte von Beobachter-Chef Eckhard Escher. Neben den vielen positiven Aspekten, die unsere Schiedsrichter bei ihren Spielleitungen einbringen, gibt es natürlich auch noch Reserven, die in Zukunft besser abzurufen sind. Hierzu zählen vordergründig das rechtzeitige Erkennen eines sich verändernden Spielcharakters, das strikte Befolgen der vorgegebenen Anweisungen, der zeitgerechte Einsatz der persönlichen Strafen und das Einbringen aller Potenzen in der Laufbereitschaft. Weiterhin bemängel-

te Eckhard Escher, dass nicht immer rechtzeitig auf unsportliche Verhaltensweisen der Spieler reagiert wird. In diesen Fällen ist der Schiedsrichter mit seiner Persönlichkeit gefordert. „Mit Mut zur Entscheidung und Souveränität im Handeln ist diesen Unsportlichkeiten entgegen zu treten“, gab der erfahrene ehemalige Liga-Referee unseren Schiedsrichtern zum Schluss seiner Ausführungen mit auf den Weg, um ein gestandener und anerkannter Schiedsrichter zu werden.

Der Samstagvormittag stand ganz im Zeichen der Gruppenarbeit. Mit Kurzvorträgen über Themen der Regelauslegung mussten sechs junge Schiedsrichter den Nachweis ihrer fachspezifischen Eignung und rhetorischen Reife erbringen, die für Spielleitungen in höheren Klassen unerlässlich sind. Dass unsere Schiedsrichter nicht nur gut mithören und mitschreiben können, bewiesen sie, durch die Vorträge sichtlich motiviert, im anschließenden Regeltest und der Leistungsprüfung.

Am Sonntagfrüh sprach der Präsident des TFV Rainer Milkoreit zu den Schiedsrichtern aus Sicht der Verbandsführung. „Wir sind mit euren Leistungen im vergangenen Spieljahr sehr zufrieden“, lobte er die Schiedsrichter. Der Präsident gab einen Überblick über anstehende Schwerpunkte der Verbandsarbeit und forderte die anwesenden Schiedsrichter auf, sich dabei einzubringen. Mit der weiteren Popularisierung von Futsal, Kinder für den Fußballsport zu begeistern und mit zu betreuen, sowie in der Gewinnung und Ausbildung von Schiedsrichtern nannte er wichtige Aufgaben, die zu lösen sind.

Anschließend hatte sich der Spielausschussvorsitzenden Gerald Rössel angesagt. Sehr anschaulich vermittelte er viel statistisches Hintergrundwissen über die 240 Spiele der Thüringer Eliteliga. Er hob besonders hervor, dass die „Kartenflut“ vergangener Spieljahre weniger geworden ist. Neben der erzieherischen Arbeit in dieser Richtung in den Vereinen, stellte er das gewachsene Niveau der Spielleitungen durch unsere Schiedsrichter heraus. Er war noch nicht ganz zufrieden mit der inhaltlichen Aussagekraft von Zusatzberichten.

„Die zielgerichtete und konsequente Arbeit im Schiedsrichterausschuss mit jungen talentierten Schiedsrichtern gibt Impulse für die Leistungsentwicklung. Dass sich dem auch unsere gestandenen Schiedsrichter nicht verschließen, ist ein beabsichtigter Nebeneffekt unserer Arbeit. Die Ergebnisse der Leistungsüberprüfungen, des Regeltestes und der erzielten Beobachtungsergebnisse bei den DFB-Turnieren sind von einer Qualität, die unsere talentierten Schiedsrichter mehr und mehr ins Blickfeld auf NOFV- und DFB-Ebene rücken lassen. Um zukünftig noch effizienter und individuell vorteilhafter die Leistungsentwicklung gestalten zu können, wurden ab dem neuen Spieljahr für die Gruppe der „Rennsteiger“ zehn junge Schiedsrichter berufen. „Sie wird unter Leitung des Lehrstabmitgliedes Peter Weise stehen“, gab der VSO den Lehrgangsteilnehmern bekannt. Mit einem Dank an die Leitung der Sportschule für die ausgezeichneten Aufenthalts- und Schulungsbedingungen beendete Udo Penßler-Beyer den Lehrgang.

**Karl-Heinz Gläser**



**Die in der neuen Saison überregional pfeifenden Schiedsrichter des TFV, hintere Reihe (v. l. n. r.): Marcel Unger, Martin Hofmann, Marko Wartmann, Tino Wenkel, Andreas Kasenow, Mathias Lämmchen; vordere Reihe (v. l. n. r.): Stefan Weber, Nadine Scheller, Julia Henschkel, Christine Schönfeld, Michael Wilske; zu ihnen gehören auch noch Sandy Kuchmann, René Hammer, Torsten Jauch.**

# Anpassung der Fußballregeln entsprechend dem FIFA-Beschluss vom 3. März 2007

**Gültig mit Beginn des Spieljahres 2007/2008**

## Zu Regel 1 - Das Spielfeld

In der Entscheidung Nr. 4 des International F.A. Board wird der erste Satz neu formuliert:

In der Technischen Zone oder innerhalb von einem Meter von der Grundlinie ist am Boden keine Werbung zulässig.

## Zu Regel 4 - Ausrüstung der Spieler

### Grundausrüstung

Einem Jersey oder Hemd – wird ein Unterleibchen getragen, muss die Farbe der Ärmel mit der Hauptfarbe der Ärmel des Jerseys oder Hemdes übereinstimmen.

Shorts – werden Unterziehhosen getragen, muss ihre Farbe mit der Hauptfarbe der Shorts übereinstimmen.

## Zu Regel 3 - Zahl der Spieler

Es ist jetzt klar geregelt, wie zu verfahren ist, wenn bei einer Torerzielung zusätzliche Personen auf dem Spielfeld sind.

Befand sich zum Zeitpunkt eines Treffers eine zusätzliche Person auf dem Spielfeld und bemerkt der Schiedsrichter dies vor Wiederaufnahme des Spiels, gelten folgende Bestimmungen:

**Der Schiedsrichter gibt den Treffer nicht, wenn**

- die zusätzliche Person eine Drittperson ist und ins Spielgeschehen eingegriffen hat;
- die zusätzliche Person ein Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselter Spieler oder Teamoffizieller des Teams ist, das den Treffer erzielt hatte.

Der Schiedsrichter gibt den Treffer, wenn

- die zusätzliche Person eine Drittperson ist, jedoch nicht ins Spielgeschehen eingegriffen hat;
- die zusätzliche Person ein Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselter Spieler oder Teamoffizieller des Teams ist, das den Treffer erhalten hat.

## Zu Regel 4 - Ausrüstung der Spieler

Stellt der Schiedsrichter fest, dass ein Spieler Schmuck trägt, so muss der Spieler diesen entfernen. Weigert er sich, diesen zu entfernen, oder trägt er ihn erneut, nachdem

er aufgefordert wurde, diesen zu entfernen, wird er vom Schiedsrichter verwarnet.

## Zu Regel 5 - Der Schiedsrichter

Der Schiedsrichter-Pfiff ist künftig auch zwingend erforderlich zur Wiederaufnahme des Spiels

- bei Freistößen, wenn die Mauer auf die vorgeschriebene Distanz beordert wird,
- zur Wiederaufnahme nach einer Spielunterbrechung wegen
  - einer Gelben oder Roten Karte aufgrund einer Unsportlichkeit,
  - einer Verletzung,
  - einer Auswechslung.

**Hinweis:** Bei einem Freistoß ohne Herstellung des Mauerabstandes ist ein Pfiff weiterhin nicht erforderlich.

Bei der Beurteilung, ob die Vorteilsregel angewandt oder das Spiel unterbrochen wird, ist der Entscheid zur Ahndung des ursprünglichen Vergehens innerhalb der nächsten paar Sekunden zu treffen.

**Hinweis:** Die exakte Zeitvorgabe von 2 bis 3 Sekunden ist entfallen. In der Praxis wird es aber weiterhin bei ungefähr dieser Zeitspanne bleiben.

Ereignen sich mehrere Vergehen gleichzeitig von Spielern beider Teams, so unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und setzt es mit Schiedsrichter-Ball fort.

**Hinweis:** Wir gehen nach wie vor davon aus, dass Spieler Vergehen im Normalfall nicht zeitgleich begehen. Daher bestrafen wir weiterhin das erste Vergehen.

## Zu Regel 6 - Die Schiedsrichter-Assistenten

Zeigt ein Assistent ein Foulspiel an, so bewegt er die Fahne leicht hin und her.

Der Schiedsrichter-Assistent hebt seine Fahne mit der gleichen Hand, die er auch für das folgende Zeichen verwendet. Bei einer Abseitsanzeige hebt er die Fahne mit der rechten Hand, damit er einen besseren Blick auf das Spielfeld hat.

## Zu Regel 11 - Abseits

Verlässt ein Spieler, der sich im Abseits befindet, bewusst das Spielfeld, um dem Schiedsrichter

zu signalisieren, dass er nicht aktiv ins Spiel eingreift, gilt dies nicht als Vergehen. Geht der Schiedsrichter jedoch davon aus, dass das Feld aus taktischen Gründen verlassen und durch die Rückkehr ein unfairer Vorteil erlangt wurde, hat er den Spieler wegen unsportlichen Betragens zu verwarnen. Der Spieler muss beim Schiedsrichter die Genehmigung zum Wiederbetreten des Spielfeldes einholen.

**Hinweis:** Ist die Situation gänzlich abgeschlossen, braucht für das Wiederbetreten keine Genehmigung eingeholt werden.

## Zu Regel 12 - Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

Zeigt der Schiedsrichter-Assistent eine Tätlichkeit an und wird das Zeichen erst gesehen, wenn das Spiel schon wieder fortgesetzt ist, kann der Schiedsrichter immer noch eine persönliche Strafe aussprechen, aber den Verstoß nicht mehr mit einem Freistoß oder Strafstoß ahnden.

**Hinweis:** Nach unserer bisherigen Auslegung war auch keine persönliche Strafe mehr möglich.

**Fahrlässigkeit, Rücksichtslosigkeit, übermäßige Härte**

Fahrlässige Fouls ziehen keine disziplinarischen Maßnahmen nach sich.

Rücksichtslose Fouls ziehen eine Verwarnung nach sich.

Übermäßige Härte zieht einen Platzverweis nach sich.

**Rücksichtslosigkeit wird wie folgt definiert:** Wenn ein Spieler ohne Rücksicht auf die Gefahr oder die Folgen seines Einsteigens für seinen Gegner vorgeht.

Übermäßige Härte liegt vor, wenn ein Spieler brutal in einen Zweikampf geht und die Verletzung des Gegners in Kauf nimmt.

**Hinweis:** In der Praxis wird sich nichts ändern. Die Begriffe sind künftig entsprechend den Vorgaben anders und neu zu definieren.

Das Behindern des Torhüters durch unfaires Bedrängen, z.B. bei einem Eckstoß, gilt als Vergehen.

**Hinweis:** Dieser Punkt wurde neu aufgenommen. Er bestätigt unsere bisherige Auslegung und bringt in der Praxis keine Änderung.

# Wann sind persönliche Strafen auszusprechen?

Signalkarten können nur Spielern, Ersatzspielern oder ausgewechselten Spielern gezeigt werden

Thema der heutigen Regelecke sind die persönlichen Strafen. Es soll erläutert werden, welchem Personenkreis und zu welchen Zeitpunkten persönliche Strafen erteilt werden können.

Gegenüber welchem Personenkreis darf der Schiedsrichter die Gelbe bzw. Rote Karte einsetzen?

Gelbe und Rote Karten können nur einem Spieler, einem Ersatz- oder ausgewechselten Spieler gezeigt werden. Das heißt also, dass es nicht möglich ist, anderen Personen auf der Ersatzbank (z.B. dem Trainer) Signalkarten zu zeigen. Gegenüber diesen Personen hat der Schiedsrichter nur die Möglichkeit, sie aus dem Innenraum zu verweisen.

Bezüglich des Zeitpunktes muss der Spielverlauf in verschiedene Abschnitte unterteilt werden.

1. Zeitraum vom Betreten des Sportgeländes bis zum Betreten des Spielfeldes zu Spielbeginn;
2. Zeitraum vom Betreten des Spielfeldes bis zum korrekten Spielbeginn;
3. Erste Halbzeit;
4. Pause;
5. Zweite Halbzeit;
6. Zeitraum vom Abpfiff bis zum Verlassen des Spielfeldes durch den Schiedsrichter;
7. Zeitraum, nachdem der Schiedsrichter das Spielfeld verlassen hat.

Problematisch ist der 1. Abschnitt. Sollte der Schiedsrichter zum Beispiel beim Betreten des Sportgeländes von einem Spieler beleidigt werden, hat er keine Möglichkeit, diesen vom Spiel auszuschließen. Er muss den Vorfall aber im Spielbericht vermerken (so dass eine nachträgliche Sperre erfolgen kann). Der Spieler ist darauf hinzuweisen und gleichzeitig ist auch ein Offizieller des Vereins über den Vorfall zu informieren. Diesem ist auch mitzuteilen, dass ein entsprechender Eintrag nach dem Spiel im Spielbericht erfolgt.

Anzeige



## Regelecke

Im 2. Abschnitt können die persönlichen Strafen bereits eingesetzt werden. Wenn z.B. vor dem korrekten Anstoß ein Spieler seinen Gegenspieler schlägt, ist dieser mit der Roten Karte des Feldes zu verweisen. Die Besonderheit ist allerdings jetzt, dass dieser Spieler noch von einem eingetragenen Auswechselspieler ersetzt werden kann. Die Mannschaft des bestraften Spielers kann also das Spiel mit 11 Spielern beginnen.

Während der ersten Halbzeit kann der Schiedsrichter gegenüber Spielern, Ersatz- und ausgewechselten Spielern die Signalkarten entsprechend der getätigten Vergehen einsetzen. Ab jetzt können des Feldes verwiesene Spieler nicht mehr ersetzt werden. Die Mannschaft muss also reduziert weiterspielen. Wie verhält es sich aber, wenn ein Ersatzspieler oder ein ausgewechselter Spieler (z.B. nachdem ein Auswechselspieler einen gegnerischen Spieler schlägt) des Feldes verwiesen wird? In diesem Fall muss der Auswechselspieler den Innenraum verlassen; die Mannschaft kann aber trotzdem mit 11 Spielern weiter spielen.

Sollte es in der Halbzeitpause zu Vergehen kommen, die eine persönliche Strafe gegen einen Spieler (bzw. Ersatz- oder ausgewechselten Spieler) erforderlich machen, soll der Ablauf an folgendem Beispiel erläutert werden. Auf dem Weg in die Kabine, spuckt ein Spieler seinen Gegenspieler an. Der Spuckende Spieler ist mit der Roten Karte des Feldes zu verweisen, beide Spielführer sind über den Feldverweis zu informieren.

Bei Vergehen in der zweiten Halbzeit ist genauso zu verfahren wie bei Vergehen in der ersten Halbzeit.

Sollte sich nach dem Schlusspfiff auf dem Spielfeld noch ein verwarnungs- bzw. feldverweismüßiges Vergehen ereignen (z.B. Beleidigung des Schiedsrichters), muss der Schiedsrichter

ter noch die Signalkarten einsetzen. Voraussetzung ist, dass sich der Schiedsrichter noch auf dem Spielfeld befindet.

Nach dem Verlassen des Spielfeldes dürfen keine Signalkarten mehr gezeigt werden; bei Vergehen ist dann nur eine Meldung im Spielbericht möglich (die dann die entsprechende Bestrafung nach sich zieht).

Wird dem Spieler die Signalkarte Rot gezeigt, ist er automatisch gesperrt. Erfolgt ein Vergehen in einem Zeitabschnitt, in welchem keine Signalkarte gezeigt werden darf, aber eine Meldung im Spielbericht erfolgen muss, ist dieser Spieler erst nach einer Information durch den Spielleiter gesperrt. Da sehr viele Vergehen kurz nach dem Schlusspfiff auf dem Spielfeld begangen werden (in der Mehrheit Beleidigungen der Schiedsrichter), wurde mit den Regelmodifizierungen in den letzten Jahren der Verfahrensweg für die Spielleiter vereinfacht.

Stefan Weber

Anzeige

**wigu** ★ Sport- und Freizeitbekleidung  
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

---

**Sportparadies**  
Inh.: Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Team sport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke**

**wigu** ★

**KÄMPFER**  
SPORT- & VEREINSBEDARF

**Vereinsbedarf aller Art**

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse, wenn es um Sport geht!

**KÄMPFER**  
SPORT- & VEREINSBEDARF  
Gothaer Straße 2  
99885 Ohrdruf  
Tel./Fax 03624/40 27 37

# AUSSCHREIBUNG

## zur 16. Landesmeisterschaft im Hallenfußball für Frauenmannschaften

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband  
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

### 2. Verantwortlich für die Durchführung

Spielausschuss des TFV

### 3. Meldetermin für Vereine

- **Fußballkreise:** 31. August 2007  
- **Landesklasse und Landesliga:** Die Mannschaften der Landesklasse und -liga Frauen gelten als gemeldet. Von den Vereinen ist nur eine Nichtteilnahme bis 15. September zu melden.

### 4. Austragungsorte

#### Vorrunde:

Ronneburg/Gera, Schleiz/Greiz, Weißensee, Mühlhausen/Großengottern, Hildburghausen, Steinbach-Hallenberg/Zella-Mehlis.

#### Zwischenrunde:

Bad Langensalza, Stadtroda, Eisenberg, Ilmenau, Weimar und Saalfeld.

#### Endrunde:

n.n.

### 5. Termine

#### Vorrunde:

Sonntag, 13. Januar 2008

#### Zwischenrunde:

Sonntag, 27. Januar 2008

#### Endrunde:

Sonntag, 10. Februar 2008

### 6. Teilnehmer

#### Vorrunde:

Mannschaften der Landesklasse, Vertreter der Fußballkreise und Gastgeber.

#### Zwischenrunde:

Mannschaften der Landesliga, Turniersieger und mindestens zwei Turnierzweite der Vorrunde.

#### Endrunde:

Fünf Mannschaften aus der Zwischenrunde und drei Regionalligisten.

### 7. Austragungsmodus

#### Vorrunde/Zwischenrunde:

Durch den Spielausschuss werden die Teams der Landesklasse und Landesliga sowie die gemeldeten Teams der Fußballkreise in Vor- und Zwischenrundengruppen eingeteilt. Gespielt wird im System „Jeder gegen Jeden“.

Die Gruppensieger der Vorrunde und mindestens drei Gruppenzweite erreichen die Zwischenrunde.

#### Endrunde:

Die Sieger der Zwischenrundenturniere, der beste Turnierzweite (Punktzahl/Tore) und die Regionalligisten 1. FFV Erfurt und 1. FC Gera 03 ermitteln den Landesmeister 2007/08.

Die acht Endrundenteilnehmer spielen in zwei Gruppen „Jeder gegen Jeden“.

Für alle Turniere gilt, dass bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt. Ist auch diese gleich, entscheidet das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Gibt es auch danach noch keine Entscheidung, so erfolgen Torschüsse vom Neunmeterpunkt.

Vom Spielausschuss des TFV werden entsprechend der unter lfd. Nr. 4 genannten Austragungsorte die Spielorte und Termine sowie die teilnehmenden Mannschaften je Turnier festgelegt. Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben weitere Informationen.

### 8. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV.

### 9. Mannschaftsstärke

1:4 - Je Turnier können bis zu 12 Spielerinnen des Vereins zum Einsatz kommen.

### 10. Spielzeit

**Vor- und Zwischenrunden:** 10 Minuten durchlaufende Zeit.

**Endrunde:** 2 x 7 Minuten.

### 11. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerkollektiv des TFV.

### 12. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

### 13. Ehrung

Der **Sieger des Endrundenturniers** wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2007/08 geehrt.

### 14. Gesonderte Mitteilung

Durch gesonderte Mitteilung des Spielausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

Gerald Rössel

Vors. TFV-Spielausschuss

## Nachrufe

Der Thüringer Fußball-Verband  
trauert um seinen Sportfreund

### Herbert Fischer,

**Vorsitzender des KFA Bad Salzungen, der am 5. August 2007, plötzlich und unerwartet im Alter von 60 Jahren verstorben ist.**

**Mit Herbert verliert der Thüringer Fußball-Verband einen Sportfreund, der seine Liebe zu unserem Fußballsport mit hohem persönlichen Engagement, fachlicher Kompetenz und organisatorischer Meisterschaft in den verschiedensten Gremien unseres Verbandes beispielhaft verbunden hat.**

**Als Funktionär der Tat, dessen Herz und Verstand auch immer seinen Vereinen und Mitgliedern gehörte, sowie als vorbildlicher Organisator sportlicher Höhepunkte, mit denen Herbert Maßstäbe gesetzt hat, wird er für uns unvergessen bleiben.**

**Wir werden sein Andenken in unseren Herzen bewahren und in seinem Sinne zum weiteren Gedeihen des Fußballs in Thüringen unser Bestes geben.**

**In der schweren Zeit des Abschiednehmens gehört seiner Familie die tiefempfundene und herzliche Anteilnahme des Thüringer Fußball-Verbandes.**

Rainer Milkoreit  
Präsident  
des TFV

Peter Brenn  
Vorsitzender  
des BFA Südthüringen

**Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 10. August 2007 im Alter von 54 Jahren die Mitarbeiterin Finanzen der TFV-Geschäftsstelle**

### Gabi Hein.

**Mit ihr verliert der Thüringer Fußball-Verband eine pflichtbewusste und beliebte Kollegin.**

**Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren.**

Rainer Milkoreit  
Präsident

H.-G. Hänsel  
Hauptgeschäftsführer



## Nachrufe

Der Thüringer Fußball-Verband  
trauert um seinen Sportfreund

### Wolfgang Nauber.

Er verstarb am 14. Juni 2007 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren. Mit Wolfgang verliert der Thüringer Fußball-Verband einen Pionier und Mitgestalter des Neuaufbaus des Thüringer Fußballs nach der politischen Wende in unserem Freistaat. Besonders bei der Verwirklichung der gewachsenen Aufgaben und Anforderungen der Aus- und Fortbildung unserer Trainer, Übungsleiter und Mitarbeiter hat sich Wolfgang als Vorsitzender des TFV-Ausschusses Aus- und Fortbildung bleibende Verdienste erworben.

In unserer dankbaren Erinnerung wird auch seine sachliche und konstruktive Mitarbeit im Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes bleiben.

Rainer Milkoreit  
Präsident des TFV

Plötzlich und unerwartet verstarb  
am 30. Juni 2007 im Alter von 52  
Jahren unser Sportfreund

### Wilfried Weiß.

Er war Vorsitzender des Jugendausschusses im Kreisfußballausschuss Meiningen. Als Spielleiter und langjähriger Schiedsrichter sowie als Vorstandsmitglied und Trainer in seinem Heimatverein SV Eintracht Wölfershausen hat er sich große Verdienste erworben. Wir verlieren mit Wilfried einen geachteten, engagierten Fußballfunktionär. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Rolf Christian  
Vors. des KFA Meiningen

# AUSSCHREIBUNG

## Bestenermittlung im TFV für Mädchenmannschaften der AK C, D, E und F

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband  
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

### 2. Verantwortlich für die Durchführung

Spielausschuss des TFV

### 3. Meldetermin für Vereine

Die Vereine melden, soweit nicht schon geschehen, bis zum 31.8.07 die Teilnahme ihrer Mannschaften an der Turnierserie. Darüber hinaus ist jeweils 10 Tage vor Turnierbeginn die Bestätigung über die Turnierteilnahme abzugeben.

### 4. Austragungsorte

Erfurt, Eisenberg, Geismar, Jena, Wechmar, Sundhausen, Saalfeld und Meiningen.

### 5. Termine

#### C-Juniorinnen:

15. Sept., 13. Okt., 10. Nov. 2007, 5. April, 19. April, 24. Mai 2008.

#### D-Juniorinnen:

22. Sept., 6. Okt., 3. Nov. 2007, 12. April, 26. April, 17. Mai 2008.

#### E-Juniorinnen:

29. Sept., 13. Okt., 10. Nov. 2007, 5. April, 19. April, 3. Mai 2008.

#### F-Juniorinnen:

22. Sept., 6. Okt., 3. Nov. 2007, 13. April, 26. April, 18. Mai 2008.

Bei allen Turnieren beginnt das erste Turnierspiel um 9.00 Uhr.

### 6. Teilnahmeberechtigung

C-Juniorinnen Jahrgänge 1993-96  
D-Juniorinnen Jahrgänge 1995-98  
E-Juniorinnen Jahrgänge 1997-2000  
F-Juniorinnen Jahrgänge 2001 und jünger

### 7. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine des TFV und auch Schulmannschaften.

Die Vereine bestätigen bis 10 Tage vor dem Tag des jeweiligen Turniers ihre Teilnahme.

### 8. Austragungsmodus

Gespielt werden die Turniere im System „Jeder gegen Jeden“. Der exakte Spielplan wird den Mannschaften unmittelbar vor Turnierbeginn übergeben.

### 9. Regelwerk

Gespielt wird nach den Kleinfeldregeln des TFV.

### 10. Mannschaftsstärke

C-Juniorinnen 1:7 Spielerinnen  
D-Juniorinnen 1:6 Spielerinnen  
E-Juniorinnen 1:6 Spielerinnen  
F-Juniorinnen 1:5 Spielerinnen

### 11. Spielzeit

10 bis 15 Minuten durchlaufende Zeit in Abhängigkeit von der Anzahl teilnehmender Mannschaften.

### 12. Schiedsrichter

Die Ansetzung von 2 Schiedsrichtern pro Turnier erfolgt durch den jeweils zuständigen Ansetzer des Fußballbezirkes.

### 13. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

### 14. Ehrung

Die nach Abschluß aller Turniere beste Mannschaft (Summe der Punkte u. aller Torverhältnisse) wird als „Landesbestes Juniorinnen-Team 2007-08“ der jeweiligen Altersklasse geehrt.

### 15. Gesonderte Mitteilung

Alle Meldungen sind an Sportfreund Gerald Rössel, Albert-Einstein-Str.42, 99610 Sömmerda zu senden.

Durch gesonderte Mitteilung des Spielausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

Gerald Rössel  
Vors. TFV-Spielausschuss

# Johannes Langhammer - 50 Jahre am Ball

## Verdienstvoller Erfurter Fußballfunktionär feierte seinen 65. Geburtstag

Die Schar der Gratulanten war am 28. Juni in Alach groß. Unter den Gästen TFV-Präsident Rainer Milkoreit, Spielausschuss-Vorsitzender Gerald Rössel, Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänzel, KFA-Vorsitzende und Mitstreiter aus dem SFV und Abteilungen. Gemeinsam feierten sie den 65. Geburtstag ihres Freundes Johannes Langhammer, der sich über Jahrzehnte um die Entwicklung des Fußballsports verdient gemacht hat. Von der Pike auf ist Hannes, wie er unter Freunden genannt wird, dem Fußball verbunden. Aus dem Vogtland kam der 18-Jährige nach Erfurt. Seinen fußballerischen Einstand gab er bei der ASG Blumental in der Kreisklasse. Zugleich wurde er Spielleiter der A-Junioren und stellvertretender Vorsitzender im Nachwuchsausschuss des Erfurter KFA.

Über Lok und Gispersleben kam er als Trainer zur „Getreidewirtschaft“ und gab als Aktiver bei den Alten Herren seinen Einstand.

Schiedsrichter seit 1960 auf Kreis- und Bezirksebene, wie auch als Spielleiter und Mitorganisator der Hallenmeisterschaften, Johannes Langhammer ist im Thüringer Fußball-Verband kein Unbekannter.

Zu seinem „runden“ Geburtstag gesellt sich zudem in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum als Vorsitzender des KFA Erfurt, er hatte alle Stationen im KFA durchlaufen. Gleichmaßen ist er aber auch 25 Jahre Vorstandsmitglied des Stadt-sportbundes.

Ständig in Sachen Fußball unterwegs - so kennen ihn die Erfurter Fußballfans. Er will vor Ort sein, steht den Vereinen mit seinen reichen Erfahrungen zur Seite, sein Rat ist gefragt. Für ihn sind vor allem die Entwicklung des Nachwuchsfußballs, die weitere Gewinnung von Schiedsrichtern und vor allem der Aufbau des Mädchenfußballs die vordringlichsten Aufgaben. Ehrgeizig hat er mit den Mitgliedern des SFV-Vorstandes und der Ausschüsse auch nach der Gebietsreform im Erfurter Fuß-



### Vorgestellt

ball Akzente gesetzt. Im kameradschaftlichen Zusammenwirken mit den Vereinen hat es der SFV Erfurt unter seiner Leitung verstanden, einen steilen Aufwärtstrend zu erreichen.

Zufrieden zurücklehnen will sich Hannes auch künftig nicht, steht doch vor allem am Jahresende mit der Rechenschaftslegung und Neuwahl im SFV erneut ein Höhepunkt auf dem Programm.

Anlässlich seines 65. Geburtstages wurde Johannes Langhammer mit der „NOFV-Ehrendnadel“ in Gold ausgezeichnet. **Horst Steinke**



TFV-Präsident Rainer Milkoreit steckt Johannes Langhammer die „NOFV-Ehrendnadel“ in Gold ans Revers.

## NOFV-Verdienstnadel für Hans Kühn



Anlässlich seines 60. Geburtstages ist Hans Kühn mit der „Verdienstnadel des NOFV“ ausgezeichnet worden.

Seit 1957 ist Hans Kühn Mitglied des Sportvereins Empor Ifta, jetzt SV Eintracht Ifta. Seine vielseitigen Leistungen in der ehrenamtlichen Arbeit in der Gemeinde und im Sportverein bildeten die Voraussetzung, dass er als Sektionsleiter Fußball gewählt wurde und diese Funktion tatkräftig von 1973 bis 1979 ausübte. Später war er dann von 1990 bis 1994 Abteilungsleiter Fußball.

Außerdem war er von 1980 an Übungsleiter der A-Junioren und erreichte, dass die von ihm trainierte Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffte. 2004 wurde Hans Kühn zum Mitglied des Jugend-Spielausschusses des TFV berufen und ist Spielleiter der Staffel 3 der A- und der B-Junioren. Bereits 1982 wurde er in den Spielausschuss des KFA Eisenach gewählt und übernahm die Funktion des Spielleiters der 2. Kreisklasse, die er auch heute noch tatkräftig ausübt.

Zudem war er von 1986 bis 2000 Spielausschussvorsitzender des KFA Eisenach. Durch den plötzlichen Tod von Wolfgang Limpert übernahm er von 1989 bis zur Neuwahl 2000 auch noch die Funktion des KFA-Vorsitzenden. Seine vorbildlichen Leistungen würdigte der TFV 1991 mit der „Ehrendnadel des TFV“ in Gold.

## OTFB-Ehrenmitglieder gratulierten Manfred Grünert

Wenn einer von ihnen Geburtstag hat - dies muss nicht unbedingt ein „runder“ sein - dann ist ein Wiedersehen fest eingeplant. Denn sie haben viele Jahre im früheren Bezirk Gera in unterschiedlichen Funktionen wichtige Arbeit zur Entwicklung des Fußballs geleistet. Auch diesmal ließen es sich die Ehrenmitglieder des Ostthüringer Fußballbezirkes nicht nehmen, mit Manfred Grünert einen Mann zu beglückwünschen, der wie sie in diesen illustren Kreis gehört.

Heinz Linke, Karl-Heinz Dorf, Rolf Kraft und Wolfgang Fleischer waren auf einer kleinen Feier in Rudolstadt mit dem Jubilar Manfred Grünert zusammen. Manfred Grünert war über viele Jahre als Vorsitzender der damaligen Rechtskommission im BFA tätig. Auf regionaler Ebene erwarb er sich Verdienste als langjähriger Sektionsleiter von Einheit Rudolstadt, dessen Ehrenvorsitzender er heute ist.

# Mit neuen Übungsleitern investiert für die Zukunft

**FSV Langenleuba/Niederhain stellte allein acht von 18 Teilnehmern eines Übungsleiterlehrgangs**

Die rund 2000 Einwohner zählende Gemeinde, territorial weit im Osten des Freistaates Thüringens liegend, hat ein großes Herz und eine emotionale Begeisterung für den Fußballsport.

Die 1. Männermannschaft war im Jahr 1998 in der Bezirksliga Ostthüringens vertreten. Auch einige Nachwuchsmannschaften, die im höherklassigen Bereich ihren Auftritt hatten, sorgten für Furore im gesellschaftlichen und sportlichen Leben dieser kleinen Gemeinde und im Umfeld zum Nachbarland Sachsen. Wenige Meter nur trennen den FSV Langenleuba/Niederhain von seinem sportlichen Rivalen, aber in guter gemeinsamer Sportbeziehung lebenden Langenleuba/Oberhainer SV (Sachsen). Ehemalige DDR-Li-

gaspieler vergangener Zeiten spannten sich vor den „Karren“ im Fußball. Ob die Gebrüder ZeiBig, oder der jetzige Vorsitzende des Fußballsportvereins, Jürgen Adler, sowie Bernd Roman, Hermann Beier oder Carsten Schönwälder, sie begannen vor einem Jahr auf der niveauvollen Sportanlage mit dem gepflegten Rasen des Waldsportplatzes in Langenleuba am Leinawald etwas zu bewegen.

Wir mussten etwas tun, so Fußballcoach Jürgen Adler. 40 bis 45 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren haben wir für unseren Sport begeistern können. Das Starterpaket des DFB, der Vertrag mit der Schule und dem Kindergarten waren die Ursache für den Aufschwung im Kinder und Jugendbereich. Wir brauchten Übungsleiter im Fußball, so Jürgen Adler, und da kam es uns zu Gute, dass der Lehrwart des Fußballkreises Altenburger

Land, Rainer Grille, seinen Lehrgang „Ausbildung zum Teamleiter“, Grundlehrgang einschließlich Fortbildungslehrgang, nach Langenleuba verlegte. Allein acht Teilnehmer vom FSV Langenleuba/Ndh. gehörten zu den 18 Teilnehmern aus sechs Sportvereinen des Altenburger Landes.

Auf der Grundlage der Vorgabe des Thüringer Fußball-Verbandes hinsichtlich der Themen zur Ausbildung wurden 40 Unterrichtsstunden einschließlich eines Info Abends in guter Qualität in Theorie und Praxis durchgeführt. Die praktische Prüfung der neuen Übungsleiter vom FSV wurde mit der eigenen Trainingsgruppe geplant und auf dem Waldsportplatz ausgetragen.

Bei der praktischen Prüfung standen 40 Kinder den acht Übungsleitern bei ihrer Aufgabe zur Verfügung. Dazu kamen noch zahlreiche Eltern, die dem Geschehen auf dem grünen Rasen kritisch zuschauten.

Am Ende dieser Prüfung war die Meinung: hervorragend! Selbst Vereinschef Jürgen Adler war angetan vom Ablauf dieser Trainingsübungen, die seine jungen zukünftigen Trainer absolvierten. Jetzt braucht es uns um den Nachwuchs nicht mehr Bange zu sein. Unsere Entscheidung, zu investieren in gut ausgebildete Übungsleiter, war richtig.

Auch der Lehrwart des Fußballkreises Altenburg, Rainer Grille, hatte Grund zur Freude. In seiner Funktion als Stützpunktrainer stellte er fest: „Hier in Langenleuba schlummern Talente. Flächendeckende Sichtung von Fußballtalenten ist immer noch das lohnende Ziel, den Trainingsstützpunkt Altenburg weiter voranzubringen.“

**Wolfgang Wukasch / Rainer Grille**



**Übergabe der Ausweise an die neuen Übungsleiter**

## Karl Heinz Gießler feierte „60.“

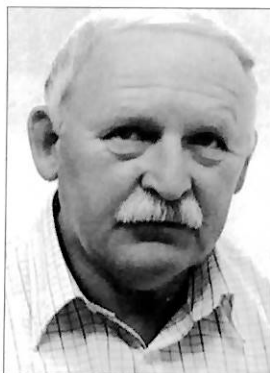
**Verdienstvoller Funktionär im Fußballkreis Werra-Rennsteig**

Viele Gäste hatte der Seligentaler Karl Heinz Gießler zu seinem 60. Geburtstag geladen. Mit ihm, und das wurde in der Laudatio seines KFA-Vorsitzenden Hans Hörnlein deutlich, beging einer der verdienstvollsten Fußballfunktionäre des Fußballkreises Werra-Rennsteig seinen Ehrentag.

Dass sich die Mitstreiter aus seiner aktiven Zeit als Fußballer, wie auch aus der Zeit danach zum Wohle des Fußballsports einfanden, war für den Jubilar eine besondere Genugtuung. Seine Auszeichnung mit der „Verdienstnadel des NOFV“ gönnte ihm jeder.

Wie fast alle, die sich einem verantwortungsvollen Ehrenamt für den Fußballsport stellen, begann sein Wirken als aktiver Fußballer in seinem Heimatort. Als schneller und zweikampfstarker Abwehrspieler machte er sich in der Bezirksklasse einen Namen. Ein Wechsel zu einem höherklassigen Verein stand ihm aber nicht im Sinn, da seine Familie, der Bau eines Eigenheimes und sein Ab-

schluss als Diplom-Ökonom eindeutig Priorität besaßen. Schon mit 22 Jahren wurde er 1969 als Sektionsleiter Fußball in seinem Heimatverein, der BSG Stahl Seligental, gewählt. Als er mit 40 Jahren dem aktiven Fußballspielen adé sagte, übernahm er im KFA Schmalkalden für 6 Jahre die Kommission Freizeit- und Erholungssport. Durch seine exakte Arbeit in diesem Bereich bewährt, übernahm er 1991, noch im Altkreis Schmalkalden, die Kassengeschäfte im KFA. Nach dem Zusammenschluss



mit dem KFA Suhl zum Fußballkreis Werra-Rennsteig wurde Karl Heinz Gießler auf der gemeinsamen Wahlveranstaltung zum Kreiskassenwart gewählt. Nun, mittlerweile fast 16 Jahre in dieser Funktion tätig, gibt er nächstes Jahr sein Amt ab. „Ich habe einen jungen, fähigen Nachfolger gefunden, den ich in der verbleibenden Zeit bis zu den Wahlen im nächsten März umfassend einarbeiten werde“. Auch wollte Karl-Heinz Gießler nie ein Multifunktionär sein. Er hat ein verantwortungsvolles Ehrenamt mit großem Ansehen ausgefüllt. „Diese Achtung und Anerkennung der Fußballgemeinschaften und der Verbandsorgane war mir schon wichtig“, blickt Karl Heinz Gießler zurück.

Mit der Abgabe seines Amtes endet auch sein 45-jähriges Arbeitsleben. Dieses bedeutet kein Abschied von seiner Arbeit für das Gemeinwohl. Jungen Unternehmern und Existenzgründern will er finanztechnisch zur Seite stehen. Wer Karl Heinz Gießler kennt, der weiß, dass er hält, was er verspricht. Eine Lebensmaxime, der er auch weiterhin gedenkt, treu zu bleiben, für sich und für das, was er tut.

**Karl-Heinz Gläser**

# SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM  
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

## Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Bespielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH  
Haroldstraße 14  
40213 Düsseldorf

[www.sportstadianet.com](http://www.sportstadianet.com)

# Gewinner ist der Fußball

## Drei sportliche Tage im Koseltal für Jung und Alt

**Bad Lobenstein. Der große Gewinner der 2. Bad Lobensteiner Fußball Tage war der Fussballsport an sich.**

Die Verantwortlichen des VfR Bad Lobenstein hatten sich wieder viele Attraktionen zu ihrem Vereinsfest einfallen lassen, um den durch die Fußball-Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr ausgelösten Aufschwung nicht abreisen zu lassen. Zudem achtet der Vorstand des VfR Bad Lobenstein auch besonders darauf, über den Tellerrand zu schauen und die Wirksamkeit für die breite Öffentlichkeit zu erhöhen.

Dies begann schon eine Woche vor dem Fest, als die erste Mannschaft des VfR ein Benefizspiel gegen den FSV Hirschberg durchführte und mit dem erzielten Erlös von 400 € den Kindergarten Gefell, welcher durch die Schlammfluten eine Unwetters arg in Mitleidenschaft gezogen wurde, zu unterstützen.

Aber auch die Einladung der D-Junioren-Mannschaft des TSV Eitlingen aus der Partnerstadt Leonberg gehörte zu solchen Aktivitäten. Die Gäste aus Baden-Württemberg sprachen sich dann auch sehr lobend über die Bad Lobensteiner Bemühungen aus, eine solche Partnerschaft durch die Jugend leben zu lassen.

Neu war auch in diesem Jahr ein Turnier der Grundschulen des Altkreises, die die Schulen aus Bad Lobenstein, Montessori Schule, Ebersdorf, Wurzbach, Blankenstein und Ruppertsdorf zusam-

menführte. So konnten sich die Kinder der Klassenstufen 1/2 aus Ruppertsdorf und der Klassenstufe 3/4 aus Ebersdorf über den 1. Platz freuen.

Breit gestreut waren auch die Gäste bei den anderen Nachwuchsturnieren, die bei den F-Junioren die SG Jöbnitz, bei den Bambinis die Kinder vom FC Einheit Rudolstadt, bei den D-Junioren den FSV Schleiz, den C-Junioren den SV Ebersdorf und den B-Junioren den FC Nordhalben als Sieger sahen. Nur bei den E-Junioren kamen die Gastgeber zu einem „Heimsieg“.

Aber auch die Partien der „Alt-Liga“ gegen Remptendorf und der „Alten Herren“ gegen Neundorf lockten viele Zuschauer an.

In all diese aktive Fußball-Kost waren Ehrungen eingeschlossen, die der VfR seinen aktivsten Vereinsmitgliedern zuteilwerden ließ. Und all dies wurde abgerundet durch die großartige Unterstützung mit dem Kuchenbasar, den die Spielerfrauen und Muttis aus den Mannschaften dem Verein zu Verfügung stellten.

Ein besonderer Dank gilt hier Frau Anja Schön, die sich über die Vereinstage rührend um den Verkauf des Basars kümmerte, aber auch an die Sportfreunde Andreas Heinze, Matthias Grüner, Thomas Werner und Renè Richter, die die sportlichen Fäden in Organisation und Leitung der Spiele in der Hand hatten, und Kathrin Knötsch sowie Mario Illing, die im technischen Ablauf alles am Laufen hielten.

**Bernd Schneider**

## zum 75. Geburtstag

**Joachim Petzold**, KFA Altenburger Land (4.10.)

**Horst Wolf**, KFA Saalfeld/Rudolstadt (15.10.)

## zum 70. Geburtstag

**Claus Schultheiß**, Vorsitzender TFV-Verbandsgericht (19.10.)

## zum 65. Geburtstag

**Norbert Wimmel**, KFA Eisenach (5.9.)

**Gerd Heese**, KFA Unstrut-Hainich-Kreis (5.9.)

**Volker Güth**, KFA Gotha (7.9.)

**Hans-Dieter Beneke**, KFA Kyffhäuser-Kreis (16.9.)

**Rainer Grille**, KFA Altenburger Land (28.10.)

## zum 60. Geburtstag

**Ulrich Kühn**, KFA Saale-Orla-Kreis (13.9.)

**Henner Hirschelmann**, Vorsitzender KFA Nordhausen (15.9.)

**Uwe Anding**, KFA Werra-Rennsteig-Kreis (24.9.)

**Roland Krieg**, KFA Meiningen (19.10.)

**Karl-Josef Schäfer**, KFA Eichsfeld-Kreis (23.10.)

**Reinhard Weber**, KFA Altenburger Land (24.10.)

## zum 50. Geburtstag

**Sonja Penzing**, KFA Saalfeld/Rudolstadt (5.9.)

**Joachim Scherff**, KFA Weimar (13.9.)

**Wolfgang Hess**, KFA Hildburghausen (3.10.)

**Ralf Dobritzsch**, KFA Altenburger Land (10.10.)

**Martin Handke**, KFA Unstrut-Hainich-Kreis (16.10.)

**Hans-Jürgen Schmidt**, KFA Hildburghausen (19.10.)

## Drei neue Vereine in den TFV aufgenommen

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes beschloss auf seiner Beratung am 6. August die Aufnahme von drei neuen Vereinen in den Verband. Es handelt sich dabei um den TSV Großfahner, den FV Gera-Süd, der aus dem Zusammenschluss vom SV Blau-Weiß Gera und vom Gera KFC Dynamo hervorging, sowie der SG Einheit Melchendorf/Windischholzhausen.



Die E-Junioren bei den 2. Bad Lobensteiner Fußballtagen in Aktion.

# Und wieder Reisen zur Bundesliga Mit „Schumann Reisen“ Spitzenfußball live erleben

Gerade bei Spitzenspielen ist die Atmosphäre im Stadion einzigartig. Die Fußball-Bundesliga erlebt man daher am besten live.

Ob Bayern München in der Allianz-Arena, Frankenfußball in Nürnberg oder Spannung bei Schalke 04 ... Mit unserem Partner Schumann Reisen ist man immer live dabei. Der Reiseveranstalter aus Triptis hat auch in dieser Saison wieder Tickets für ausgewählte Spiele der 1. Bundesliga und bietet entsprechende Tagesfahrten an. Die Reise beginnt dabei meist direkt im Wohnort. Aber auch eine Haustürabholung ist möglich. Im 4\* Luxusreisebus

können sich die Gäste auf das bevorstehende Spiel einstellen. Ca. 3 Stunden vor Spielbeginn ist Ankunft am Stadion. Hier kann man sich der Fußball-Leidenschaft voll und ganz hingeben. Direkt nach Ende des Spiels beginnt die entspannte Rückreise-Bus.

Die wichtigsten Termine für Tagesfahrten zur Fußball-Bundesliga haben wir unten aufgeführt. Aktuelle Informationen zu den Angeboten von Schumann Reisen gibt es im Internet unter [www.schumann-reisen.de](http://www.schumann-reisen.de).

Übrigens: Mitglieder des TFV erhalten 5% Rabatt auf alle Schumann Angebote, wenn sie direkt bei Schumann Reisen buchen!

## Entspannt Anreisen, Gemeinsam Feiern, Pünktlich nach Hause

### Bundesliga-Spiele live mit Schumann Reisen erleben

FC Bayern München - Energie Cottbus	25. 09. 07
FC Bayern München - Eintracht Frankfurt	03. 11. 07
FC Bayern München - VFL Wolfsburg	24. 11. 07
FC Bayern München - MSV Duisburg	08. 12. 07

1.FC Nürnberg - VFB Stuttgart	03. 11. 07
1.FC Nürnberg - Borussia Dortmund	24. 11. 07
1.FC Nürnberg - Hertha BSC	08. 12. 07

VFB Stuttgart - FC Bayern	10. 11. 07
VFB Stuttgart - VFL Wolfsburg	08. 12. 07

FC Schalke 04 - HSV	10. 11. 07
FC Schalke 04 - 1.FC Nürnberg	15. 12. 07

### Fahrten zu Auswärtsspielen des FCC

FC Carl Zeiss Jena - 1.FC Köln	24.08.07
FC Carl Zeiss Jena - B. Mönchengladbach	04.11.07
FC Carl Zeiss Jena - 1.FC Kaiserslautern	09.12.07

Schumann Reisen ist offizieller Partner des



**Buchung in jedem Reisebüro  
oder direkt bei Schumann Reisen**

Am Storchennest 1, 07819 Triptis  
Tel.: 036482-356 0 - Fax: 036482-356 41  
Mail: [info@schumann-reisen.de](mailto:info@schumann-reisen.de)

## Fußballer des Jahres geehrt

Anlässlich der Saisonöffnung des KFA Eichsfeld am 3. August in Beuren wurden erneut die Fußballer und Mannschaften des Jahres ausgezeichnet.

63 der 66 angeschriebenen Vereine beteiligten sich an der Sportlerwahl. Sie waren mit so vielen Stimmen wahlberechtigt wie sie Mannschaften im Spielbetrieb besitzen.

Als Fußballer des Jahres wurde Dennis Ellrott vom FC Wacker Teistungen ausgezeichnet. Er ging als Torschützenkönig der Bezirksliga hervor. Die Teistung machten als Aufsteiger in die Landesklasse auch bei den Mannschaften das Rennen. Als Fußballerin des Jahres wurde Katrin Föllmer vom FSV Uder geehrt. Bei den Nachwuchskickern behauptete sich Alexander Rohner, E-Junior des 1. SC 1911 Heiligenstadt (unser FM-Bild). Seine Mannschaft errang auch den

Titel bei den Nachwuchsteams. Als Schiedsrichter des Jahres setzte sich Thomas Sonntag vom SV 1911 Dingelstädt durch. Thomas Stang vom Kreismeister Dingelstädt ging als Trainer des Jahres über die Ziellinie.

Als bester Sportorganisator setzte sich Guido Kahlmeyer, Abteilungsleiter des SV Grün-Weiß Siemerode, durch. Die Ausgezeichneten erhielten Fußballer der Krombacher Brauerei, Pokale der „Thüringer Allgemeine“, Uhren des DFB beziehungsweise Sachpreise.



## Fördermittel für Fußballkreise und -bezirke

Zur Umsetzung des vom TFV beschlossenen Konzeptes zur Entwicklung des Schul- und Mädchenfußballs im Zeitraum von 2007 bis 2009 in den Fußballkreisen und -bezirken hat der TFV-Vorstand nun die finanziellen Grundlagen geregelt.

Aus dem vom DFB bereitgestellten Mitteln, die sich bekanntlich aus dem Erlös des Gewinns der Fußball-Weltmeisterschaft ergaben, erhält jeder Fußballkreis einen Mindestbetrag von 6 500 und einen Höchstbetrag von 10 000 EURO. Grundlage dafür ist die Zahl der Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 15 Jahren. Das Limit für die Fußballbezirke wird auf 12000 EURO festgelegt. Dabei wird angestrebt, die Gelder für die Programme „Schulfußball-Offensive“ und „Mädchenfußball“ zu gleichen Teilen in Anspruch zu nehmen. Die KFA und BFA entscheiden im Rahmen ihrer Zuschüsse eigenverantwortlich über die Durchführung einzelner Maßnahmen. Für Förderprogramme bzw. Maßnahmen mit überörtlichem Charakter können Mittel aus dem anteiligen Fonds des TFV bereitgestellt werden. Die sind bei der TFV-Geschäftsstelle zu beantragen, wobei das Refinanzierungsverbot gilt. Die KFA und BFA werden per Schreiben über die exakten Mittel und die Finanzabrechnung informiert.

## Weitere 25 Übungsleiter des TFV erwarben die Trainer C-Lizenz

Die Sachkompetenz im Fußball in Thüringen hat sich weiter erhöht. Nach einem Lehrgang, an dessen Ende sie die Prüfungen erfolgreich absolvierten, dürfen sich 25 Übungsleiter über ihre Trainer C-Lizenz freuen.

Die Lehrgangsleitung attestierte allen Teilnehmern für die Zeit in der Landessportschule Bad Blankenburg eine große Einsatzbereitschaft, aktive Mitarbeit und ein insgesamt gutes Niveau. Und das sind die neuen Inhaber der Trainer C-Lizenz:

Lars Harnisch (SV Blau-Weiß Fahner Höhe 03)  
 Martin Palm (Möbisburger SV)  
 Christian Kuchenreuther (Eurotrink Kickers Gera)  
 Henry Kiesewetter (Eurotrink Kickers Gera)  
 Maik Körner (SV Empor Erfurt)  
 Andreas Gareis (1. FC Gera 03)  
 Jan Behling (FC Carl Zeiss Jena)  
 Holger Gimpel (FSV Ulstertal Geisa)  
 Knut Bernsdorf (FSV Wacker 90 Nordhausen)  
 Sven Kratz (SV „Diamantene Aue“ Ringleben)  
 Thorsten Schmeißer (SG Traktor Eckstedt)  
 Marco Schmeißer (SG Traktor Eckstedt)  
 Roberto Strensch (TSV 1969 Sundhausen)  
 Andy Kirschke (SV Germania Wüstheuterode)  
 Marko Weigand (SV Eintracht Heldburg)  
 Carsten Helzig (SG An der Lache Erfurt)  
 Steffen Dragesser (SV Wernshausen)  
 Thomas Meyer (VfB Artern 1919)  
 Tobias Apostel (SG Birkungen 07)  
 Sven Kramss (Erfurt)  
 Jerome Seidenstricker (FC Thüringen Jena)  
 Christoph Jaros (FC Thüringen Jena)  
 Frank Hampf (DJK Arenshausen)  
 Martin Richwien (BSV BW 92 Lengenfeld u. St.)  
 Jens Linke (SV Grün-Weiß Triptis)

# A U S S C H R E I B U N G

zur Landesmeisterschaft 2007/08 im Hallenfußball für Mädchenmannschaften AK 10, AK 12, AK 14, AK 16-

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband  
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

### 2. Verantwortlich für die Durchführung

Spielausschuss des TFV

### 3. Meldetermin:

30. September 2007

Meldung von allen interessierten Vereinen direkt an den Vorsitzenden des TFV-Spielausschusses, Gerald Rössel

### 4. Austragungsorte

**Endrunde Mädchen B (AK 16):** Eisenberg  
**Endrunde Mädchen C (AK 14):** Erfurt  
**Endrunde Mädchen D (AK 12):** Saalfeld  
**Endrunde Mädchen E (AK 10):** Weimar

### 5. Termine

**Endrunde Mädchen AK 16:**  
Samstag, 16. Februar 2008  
**Endrunde Mädchen AK 14:**  
Samstag, 23. Februar 2008  
**Endrunde Mädchen AK 12:**  
Samstag, 1. März 2008  
**Endrunde Mädchen AK 10:**  
Samstag, 8. März 2008

### 6. Teilnehmer

Mannschaften der Mädchen AK E - B aller interessierter Vereine sowie Schulmannschaften dieser Altersklassen

### 7. Austragungsmodus

In allen Altersklassen bestreiten maximal acht Mannschaften das Endrundenturnier im System „Jeder gegen Jeden“, erforderlichenfalls mit vorheriger Gruppenbildung. Werden mehr als acht Mannschaften gemeldet, bestreiten diese zwei Vorrundenturniere mit einer Einteilung nach dem Territorialprinzip. Vom Spielausschuss des TFV werden nach Mel-

deschluss endgültig die Austragungsorte festgelegt. Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben weitere Informationen.

### 8. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV.

### 9. Mannschaftsstärke

Mädchen B, C und D - 1:4  
 Mädchen E - 1:5

### 10. Spielzeit

2 x 10 Minuten  
(eventuelle Änderungen bezogen auf die Zahl der Mannschaften)

### 11. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerkollektiv des TFV.

### 12. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

### 13. Ehrung

Der **Sieger des Endrundenturniers** wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2007/08 geehrt.

### 14. Gesonderte Mitteilung

Durch gesonderte Mitteilung des Spielausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

**Gerald Rössel**

Vorsitzender  
TFV-Spielausschuss

**Bärbel Friedel**

Vorstandsmitgl. für Frauen- und Mädchenfußball

## DFB traf sich in Leipzig mit NOFV-Landesverbänden

Die Führungsspitze des DFB traf sich am 4. Juli in Leipzig mit Vertretern der Landesverbände des NOFV zu einer Konferenz.

In der drehte sich alles um den DFB-Bundestag im Oktober 2008. An der Konferenz nahmen von Seiten des DFB der DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger, die Vizepräsidenten Dr. Hans-Georg Moldenhauer und Rolf Hocke, Generalsekretär Horst R. Schmidt sowie die DFB-Direktoren Willi Hink und Wolfgang Niersbach teil.

Rolf Hocke informierte die Anwesenden zunächst über die Vorstellungen der DFB-Satzungskommission. Die sehen vor, das Präsidium mit weiteren Vizepräsidenten für bestimmte Sachgebiete zu erweitern. Zudem sollen im DFB-Vorstand alle Landesverbände vertreten sein. Vorschläge, die von den Teilnehmern der Beratung überwiegend begrüßt wurden. Keine einhellige Zustimmung fand dagegen der Gedanke, Stimmen im Vorstand entsprechend der Mitglie-

derstärke der Verbände unterschiedlich zu wichten. Danach sprach Dr. Moldenhauer über den Arbeitsstand in der Strukturkommission, bevor Generalsekretär Horst R. Schmidt den Ablauf des Bundestages in den Mittelpunkt rückte.

Von Seiten des TFV nahmen Präsident Rainer Milkoreit, die Vorstandsmitglieder Wieland Sorge, Gerald Rössel, Peter Brenn und Hartmut Gerlach sowie Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel an dieser Regionalkonferenz teil

## Silvana Kryz mit 397 Ballberührungen beim „Tag des Mädchenfußballs“ in Ohrdruf

Am 30. Juni trafen sich 88 Mädchen der Thüringer Vereine in Ohrdruf zum diesjährigen Tag des Mädchenfußballs. Die erheblich gewachsene Teilnehmerzahl (Vorjahr 50) machte zeitliche Verschiebungen erforderlich.

Neben dem Wettstreit in den Stationen „Zielstoß“, „Slalom“ und „Jonglieren“ sah das Programm auch ein „Spielchen“ 4:4 vor, insbesondere für die in Jungen-Mannschaften spielenden Mädchen. Herausragend war das Ergebnis im Ball-Jonglieren. Silvana Kryz (Jahrgang 1994) von der Spielvereinigung Faulungen ließ mit ihren 397 Ballberührungen ihren Gegnerinnen keine Chance.

Nicht nur nebenbei wurden Gespräche über die künftigen Veranstaltungen geführt. Ziel muss es sein, in allen Fußballkreisen einen „Tag des Mädchenfußballs“ durchzuführen, um mit den gewachsenen Teilnehmerzahlen eine höhere Effektivität zu erreichen.

Abschließend ein Lob dem Gastgeber, dem FSV 06 Ohratal Ohrdruf. Abteilungsleiter Lars Bauer und seine vielen Helfer sorgten dafür, dass alle Mädchen im „Goldberg-Stadion“ ausgezeichnete Bedingungen vorfanden.

### Ergebnisse

#### Zielstoß auf kleine Tore

**Mädchen B:** Luise Kirchner (SV Großrudestedt/6 Treffer), Julia Walter (Eintracht Stadtlengsfeld/5), Ann-Kristin Flor (1. FFV Erfurt/5), Adriane Weser, Liza Puchta (alle VfB Oberweimar/5).

**Mädchen D:** Verena Urbach (SG Mohrental/5 Treffer), Jutta Walter (1. FFV Erfurt/5), Marie-Luise Medzch (1. FFV Erfurt/5).

#### Slalom mit und ohne Ball

**Mädchen B:** Silvana Kryz (SpVgg. Faulungen/20,46 Sek.), Luise Kirchner SV Großrudestedt/21,03), Janett Wochnik (TSV Sundhausen/21,82).

**Mädchen D:** Vivien Beil (FC Carl Zeiss Jena/20,63 Sek.), Sophie Hopfe (FC Lok Saalfeld/21,36), Friederike Schwartz (FC Borntal Erfurt/21,63).

#### Ball-Jonglieren

**Mädchen B:** Silvana Kryz (SpVgg. Faulungen/397 Berührungen), Luise Kirchner (SV Großrudestedt/49), Liza Puchta (VfB Oberweimar/42).

**Mädchen D:** Vivien Beil (FC Carl Zeiss Jena/39), Franziska Schneider (SV Eintracht Pfaffschwende/209), Erika Walter (1. FFV Erfurt/21), Theresa Baum (Germ. Hellingen/21).

#### Torwand-Schießen

Insgesamt 12 Mädchen erzielten je 2 Treffer.

#### Spiel 4:4

Die meisten Punkte erspielten: Anne Christin Reschke (SV Siebleben /94 Pkt.), Cathleen Atak (VfB 06 Pöbneck/87), Celine Reckswart (TSV Sundhausen/84).

# AUSSCHREIBUNG

## LigaFUTSAL Thüringen 2007/08 für Vereinsmannschaften

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

### 2. Durchführung

AG FUTSAL, TFV-Breitensportausschuss

### 3. Teilnahmeberechtigt

- Vereine des TFV.

- Freizeitmannschaften im Land Thüringen, die Spieler müssen Mitglied in einem Verein des LSB Thüringen sein; der Nachweis der Mitgliedschaft ist in schriftlicher Form zu erbringen (Verein, KSB o.ä.).

Die Mannschaften können sich eigene Namen geben, müssen aber einen Verein als verantwortlichen „Stammverein“ benennen. Hierzu ist die schriftliche Genehmigung/Annerkennung durch den jeweiligen Vereinsvorsitzenden notwendig.

- Die Spieler müssen am Turniertag das 17. Lebensjahr vollendet haben.

- Teilnahmeberechtigt sind aber ansonsten Spieler aller Spielklassen

- Ein Spieler kann in einer Saison nur in einer FUTSAL-Mannschaft spielen.

- Ein Spielerpass ist nicht erforderlich, jedoch ist eine Spielerliste einzureichen

### 4. Spiel-Turnierleitung

AG FUTSAL, TFV-Breitensportausschuss

### 5. Spielregeln

FUTSAL-Regeln (komplette Regeln unter [www.dfb.de](http://www.dfb.de) - Breitensport/futsal), Mannschaftsstärke 1:4.

Die Spiele werden von ausgebildeten Futsal-Schiedsrichtern geleitet, die vom TFV angesetzt werden.

### 6. Rahmentermine

Die Spiele werden zwischen Oktober 2007 und Februar 2008 ausgetragen, bevorzugt jeweils Dienstag oder Mittwoch.

### 7. Austragungsmodus

Die Begegnungen werden voraussichtlich in Form von Einzelspieltagen (Turniere möglich!) gespielt. Der Spielmodus der Liga wird in Abhängigkeit von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften festgelegt und mit diesen besprochen. Die Hallen sollten von den teilnehmenden Mannschaften gestellt werden. Für den gesamten Spielbetrieb gilt die Rechts- und Verfahrensordnung des TFV.

### 8. Meldungen

alle interessierten Mannschaften bis **15.09.2007** an Geschäftsstelle des TFV, Postfach 450253, 99096 Erfurt, Sportfreund Hartmut Kunath, Tel.: 0361-3476715 oder per E-Mail: [h.kunath@tfv-erfurt.de](mailto:h.kunath@tfv-erfurt.de) oder D. Tronnier 0178-8175118 und E-Mail: [dominiktronnier@gmx.de](mailto:dominiktronnier@gmx.de)

### 9. Meldegebühr

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Überweisung einer Teilnehmergebühr von 30,00 € pro Mannschaft auf das Konto des TFV oder die Bezahlung vor Ort am ersten Spieltag bei der Turnierleitung (in bar).

### Anzeige

## BARBAROSSA PLAN ESTRICHBAU GmbH

# ESTRICH

ZEMENTESTRICHE  
ANHYDRITESTRICHE  
SPEZIALESTRICHE

Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann

Tel.: 036 32/ 60 10 46 • Fax: 036 32/ 60 10 54  
[www.barbarossaplan-estrichbau.de](http://www.barbarossaplan-estrichbau.de)



# Unvergessliche Tage in Oberhof

**Meininger Fußball-Mädchen trafen Olympiasieger Michael Greis**

Zum zweiten Mal verbrachten 29 Fußballmädchen (D/E/F-Juniorinnen) der SG Meiningen gemeinsam mit ihren Trainern H.-Jürgen Herbst, der gleichzeitig DFB-Stützpunktrainer in Meiningen ist, Burkhardt Anders und K.-Heinz Rein sowie einigen Eltern im Juli ein Trainingslager im Sporthotel in Oberhof. Neben den sportlichen Trainingseinheiten erwartete die Mädchen ein umfassendes Freizeitprogramm. Ein Höhepunkt war sicher der Besuch des Biathlonstadions. Aufregung pur herrschte beim Eintreffen von Michael Greis, dem dreifachen Olympiasieger, der uns persönlich sein neues Gewehr vorstellte. Mit seiner sympathischen Art eroberte er nicht nur die Herzen der Kinder, sondern auch die der mitgereisten biathlonbegeisterten Mütter.

Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der Rennsteigarena und an Michael Greis für dieses unvergessliche Erlebnis. Die Fußballmädchen der SG Meiningen drücken Michael ganz fest die Daumen für die kommende Weltcupaison. Ein Dankeschön auch dem Vorsitzenden des KFA Werra-Rennsteig, Hans Hörnlein, der sich die Zeit nahm, mit den Mädchen, Trainern und Eltern, eine Rennsteigwanderung durchzuführen.

**H.-Jürgen Herbst**



*Die Teilnehmer des Trainingslagers im Sporthotel Oberhof.*



*Großer Andrang bei der Autogrammstunde mit Michael Greis.*



**Amtliches**

## Bewerbungen zur Ausbildung als Fachübungsleiter C gefragt

Da bisher nur wenige Bewerbungen für die Fachübungsleiter C-Ausbildung 2007 eingegangen sind, nehmen wir das zum Anlass, zu den Voraussetzungen, Terminen und Inhalten noch einmal aktuell zu informieren. Wir erwarten, dass sich nun doch noch mehr Sportfreunde dazu entschließen, an dieser Ausbildung teilzunehmen.

### 1. Lehrgangstermin/Ort:

Landessportschule Bad Blankenburg  
05. bis 09. November 2007

### 2. Voraussetzung

Ausbildung als Teamleiter

### 3. Bewerbungsunterlagen

- Angabe der gewünschten Profilausbildung (Kinder/Jugend, Erwachsene oder Breitensport).
- Nachweis über die Mitgliedschaft in einem Verein des DFB.
- Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als drei Jahre) - kann nachgereicht werden.

Die Bewerbungsunterlagen müssen grundsätzlich enthalten:

Vollständige Anschrift, Verein, bisherige Trainerqualifikation (mit Ausweis-Nr.).

### 4. Lehrgangsgebühren

125 €

### 5. Meldungen:

Bis 30. September 2007 an die Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes, PF 450253, 99052 Erfurt, oder über E-Mail an [j.kirchner@tfv-erfurt.de](mailto:j.kirchner@tfv-erfurt.de)

## Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/07

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/07 des „Fußball-Magazins“ ist der 8. Oktober 2007. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

# In vier Spielen ohne Sieg

## U 15-Auswahl des TFV beim DFB-Schülerlager schwach

**Dass die U 15-Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes beim diesjährigen DFB-Schülerlager in Duisburg (13. bis 18. Juli) keine Bäume ausriss, kommt für Rainer Schlutter nicht überraschend.**

Der TFV-Trainer und Verantwortliche für die Jahrgangsauswahl 1992 zog unmittelbar nach seiner Rückkehr vom Turnier ein Fazit. „Das, was beim DFB-Ferienecamp begann, setzte sich über den NOFV-Länderpokal bis eben zum DFB-Schülerlager fort. Wir sind gegenwärtig einfach nicht in der Lage, ein Aufgebot zu nominieren, das mit den anderen Landesverbänden mithalten kann,“ erläuterte Schlutter.

Dabei habe er nach zahlreichen Tests, bei denen er auch Spieler außerhalb der Leistungszentren Erfurt und Jena unter die Lupe genommen habe, die wohl derzeit besten Talente aufbieten können. „Die Jungen wollten, aber sie haben vor allem in der Athletik große Rückstände. Das führte oft zu taktischen Fehlern. Zudem vermissten wir im Angriff Akteure mit überdurchschnittlichen Fähigkeiten,“ fügt der TFV-Coach hinzu. Aus Thüringen vermochte sich keiner, für die verschiedenen DFB-Kaderkreise zu empfehlen.

Noch die besten Leistungen hätten Max Nagel (FC Carl Zeiss Jena) und Fabian Paradies (FC Rot-Weiß Erfurt) gezeigt. „Aber auch sie waren in den

vier Begegnungen keine Führungsspieler,“ meint Schlutter. Nicht enttäuscht hätten auch Ilir Azemi (TSV Motor Gispersleben) und Rifat Akbulut (FC Wartburgstadt Eisenach), die beide nun zu Greuther Fürth wechseln.

Stabil und vielleicht mit den besten Leistungen präsentierte sich, nach Aussage des TFV-Trainers, Kevin Gareis (1. FC Gera 03). Der 15-jährige wechselt mit großer Wahrscheinlichkeit zum FC Sachsen Leipzig, nachdem der FC CZ Jena, wohin Gareis gerne gegangen wäre, kein Interesse am Geraer zeigte.

In der neuen Saison werde er zahlreiche Spiele beobachten, um Akteure, die nicht beim FC Rot-Weiß oder FC Carl Zeiss spielen, zu sichten. Außerdem sind weitere Auswahlaktivitäten vorbereitet, blickt der TFV-Coach voraus.

Und das waren die Ergebnisse der Spiele der TFV-Auswahl in Duisburg: Baden (0:2), Hessen (2:4), Saarland (2:4), Rheinland (0:1).

Das Aufgebot: Max Nagel, Patrick Fischer, Maximilian Lanz, Kevin Grob, Stephan Pabst, Benjamin Bahner, Fabian Abramowitz (alle FC Carl Zeiss Jena), Fabian Paradies, Tommy Kind, Felix Stadelmann, Benedikt Gorges, Tobias Niklas (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Rifat Akbulut (FC Wartburgstadt Eisenach), Ilir Azemi, Jakob Tübbicke (TSV Motor Gispersleben) und Kevin Gareis (1. FC Gera 03).

# Attraktiver Mädchenfußball

**Vorbehaltlose Anerkennung fand das Einladungsturnier für Mädchenmannschaften auf dem Rasenplatz im Erfurter Bornatal.**

Neben den Turnierspielen fand auch das Rahmenprogramm mit Torwandschießen und Ballführen im Slalomkurs regen Zuspruch, gab es doch für die Besten Preise zu gewinnen. Es war ständig was los und für einige der Mädchenmannschaften im Grundschulalter, Geburtsjahre 1996 und jünger, eine Premiere, auf Kleinfeld zu spielen. Denn bisher wurde meist nur trainiert oder man war in der Halle aktiv.

Trotz allem verliefen die Spiele in den zwei Staffeln recht spannend und in den anschließenden Platzierungsspielen gab es folgende Resultate: Platz 5 belegte SV Eintracht, dessen Tormädchen Celine Knorre als Beste des Turniers ausgezeichnet wurde. Im Spiel um Platz 3 gewann SV Windischholzhäuser gegen FC Union mit 3:1. Aber mit Lisa Heyer gewann eine



**Hans-Günter Hänsel, Hauptgeschäftsführer des TFV, und Johannes Langhammer, Vorsitzender des SFA Erfurt, zeichneten die Sieger aus.**

Unionerin die Slalomkonkurrenz. Im abschließenden Endspiel waren die Mädchen von Borntaler SV I mit 2:0 gegen die eigene Zweite erfolgreich.

Die Siegermannschaft stellte auch mit Justine Kusenberger, die fünf Tore schoss, die erfolgreichste Torschützin und Justine Hensel wurde als beste Spielerin gewählt. Aber auch Borntaler SV II durfte sich freuen, gewann doch die jüngste Spielerin, Julia Buschmann, das Torwandschießen. Spaß aber hatten alle Mädchen, im schmucken Vereinsdress dem Ball nachzujagen. **W. Gille**



## Auszeichnungen

### Mit der „Ehrennadel des NOFV“ in Gold

wurde ausgezeichnet:

**Johannes Langhammer**, Vorsitzender des SFA Erfurt

**Dieter Köbke**, Vorsitzender KFA Greiz

### Mit der „Verdienstnadel des DFB“

wurden ausgezeichnet:

**Werner Gille**, SFA Erfurt

**Wolfgang Gahrman**, KFA Eichsfeldkreis

### Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:

**Ralf Luther**, SV Jahn 07 Rosatal

**Hans-Jürgen Kühn**, KFA Eisenach

**Peter Zschetke**, KFA Kyhäuserkreis

**Walter Große**, KFA Eichsfeldkreis

### Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:

**Frank Tischer**, SV Jahn 07 Rosatal

**Ronald Jäger**, SV Jahn 07 Rosatal

**Günther Dressel**, ThSV Wünschendorf

**Klaus Günther**, Mitglied TFV-Sportgericht

**Erich Jessing**, KFA Weimar

**Claus-Dieter Rumpf**, SG Empor Sondershausen



**DFB & McDonald's  
FUSSBALL  
ABZEICHEN**

Alle Informationen zur Durchführung eines Abnahmetages gibt es im Internet unter [www.fussballabzeichen.dfb.de](http://www.fussballabzeichen.dfb.de) oder [www.dfb.de](http://www.dfb.de). Für weitere Informationen stehen Ihnen im Thüringer Fußball-Verband als Ansprechpartner die Sportfreunde Hartmut Kunath (Tel. 0361-3476715 und Markus Bienert (Tel. 0361-3476728 oder Email: [m.bienert@tfv-erfurt.de](mailto:m.bienert@tfv-erfurt.de) zur Verfügung.

#### Thüringen aktuell

25 Abnahme-Veranstaltungen wurden innerhalb des Landesverbandes per Internet bis zum 31.07.2007 angemeldet; fünf Veranstaltungen wurden bereits erfolgreich abgeschlossen, u.a. die Ferienfreizeitaktivitäten in Beichlingen und Bad Blankenburg. Das ist eine erfreuliche Bilanz, die aber durchaus noch verbessert werden kann.

# FAIRPLAY

BERATUNG  
PRODUKTE  
REALISATION

... für den besseren Rasen



## Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

**IHR VORTEIL:** Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand.

Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

[www.EUROGREEN.de](http://www.EUROGREEN.de)

**EUROGREEN**  
Grün-Systeme  
**DIE RASEN-  
MACHER**

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

**EUROGREEN GmbH**  
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf  
Tel.: 02741 281555 • Fax: 02741-281344  
E-Mail: [info@eurogreen.de](mailto:info@eurogreen.de)

## FC Rot-Weiß Erfurt überragend bei den Landes- meisterschaften

Mit den Landesmeisterschaften der C- bis F-Junioren fand das Spieljahr 2006/07 am 8., 14. und 15. Juli auch im Nachwuchs seinen Abschluss.

Der Jugendausschuss (JA) des TFV hatte auch in diesem Jahr ein glückliches Händchen bei der Auswahl der Endspielorte. In Gumpelstadt (C-Jun.), Rosa (D), Geschwenda (E) und in Niederpöllnitz (F) hatten die verantwortlichen Vereine beste Bedingungen geschaffen und waren würdige Turniergastgeber. Allen Verantwortlichen gebührt auch von dieser Stelle der Dank des JA.

Sportlich gesehen fiel die Dominanz der Vertretungen des FC RW Erfurt ins Auge, die in allen Altersklassen den Titel errangen. Der FC CZ Jena hatte den 2. Platz abonniert. Die anderen Teilnehmer hielten oftmals gut mit, zum Schluss blieb aber immer nur der Kampf um die Plätze 3 und 4.

### Ergebnisse

**C-Junioren:** FC RW Erfurt - FC CZ Jena 2:0, - FC Union Mühlhausen 1:1, - SU Ulstertal Geismar 4:0; FC CZ Jena - FC Union Mühlhausen 3:0, - SU Ulstertal Geismar 2:0; FC Union Mühlhausen - SU Ulstertal Geismar 0:0. Abschluss-tabelle: 1. FC RW Erfurt 7:1 Tore/7 Punkte, 2. FC CZ Jena 5:2/6. **D-Junioren:** FC RW Erfurt - FC CZ Jena 2:0, - FSV Wacker 90 Nordhausen 2:0, - SV Wacker 04 Bad Salzungen 4:1; FC CZ Jena - FSV Wacker 90 Nordhausen 4:2, - SV Wacker 04 Bad Salzungen 5:1; FSV Wacker 90 Nordhausen - SV Wacker 04 Bad Salzungen 2:0. **E-Junioren:** FC RW Erfurt - FC CZ Jena 1:0, - 1. SC 1911 Heiligenstadt 0:0, - SG Krayenberg 3:1; FC CZ Jena - 1. SC 1911 Heiligenstadt 2:0; 1. SC 1911 Heiligenstadt - SG Krayenberg 5:0. **F-Junioren:** FC RW Erfurt - FC CZ Jena 1:1, - SV BW 90 Neustadt 4:1, - SU Ulstertal Geismar 4:0; FC CZ Jena - SV BW 90 Neustadt 1:0, - SU Ulstertal Geismar 1:0; SV BW 90 Neustadt - SU Ulstertal Geismar 0:0.

### Abschlusstabellen

**C-Junioren:** 1. FC RW Erfurt 7:1 Tore/7 Punkte, 2. FC CZ Jena 5:2/6, 3. FC Union Mühlhausen 1:4/2, 4. SU Ulstertal Geismar 0:6/1. **D-Junioren:** 1. FC RW Erfurt 8:1/9, 2. FC CZ Jena 9:5/6, 3. FSV Wacker 90 Nordhausen 4:6/3, 4. SV Wacker 04 Bad Salzungen 2:11/0. **E-Junioren:** 1. FC RW Erfurt 4:1/7, 2. FC CZ Jena 5:1/6, 3. 1. SC 1911 Heiligenstadt 5:2/4, 4. SG Krayenberg 1:11/0. **F-Junioren:** 1. FC RW Erfurt 9:2/7, 2. FC CZ Jena 3:1/7, 3. SV BW 90 Neustadt 1:5/1, 4. SU Ulstertal Geismar 0:5/1.

### Beste Spieler

**C-Junioren:** Manh van Phan (Erfurt), Patrick Fischer (Jena), Ibo Ibojan (Mühlhausen). **D-Junioren:** Sven Bernsdorf (Nordhausen), Fabian Schnellhardt (Erfurt), Florian Schmidt (Jena). **E-Junioren:** Daniel Winge (Erfurt), Tim Rühling (Jena), Jonas Hartwig (Jena). **F-Junioren:** Alexander Rohner (Heiligenstadt), Lion Lauberbach (Erfurt), Matthias Fladung (Geismar).

## „Coca-Cola“-Landesmeister 2006/07 der E-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Thüringer Landesmeister 2006/07 der E-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Uwe Bartnitzki (Betreuer), Mark Willy Kellermann, Felix Klepsch, Daniel Winge, Lukas Tümpfer, Daniel Bartnitzki, Anthony Zeiße, Karsten Voigt (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Leon Koch, Lukas Scheuring, Lion Lauberbach, Dominik Assmann, Dustin Messing, Till Kessler; vorne liegend: Robin Wawrzik.

## „Coca-Cola“-Landesmeister 2006/07 der F-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt

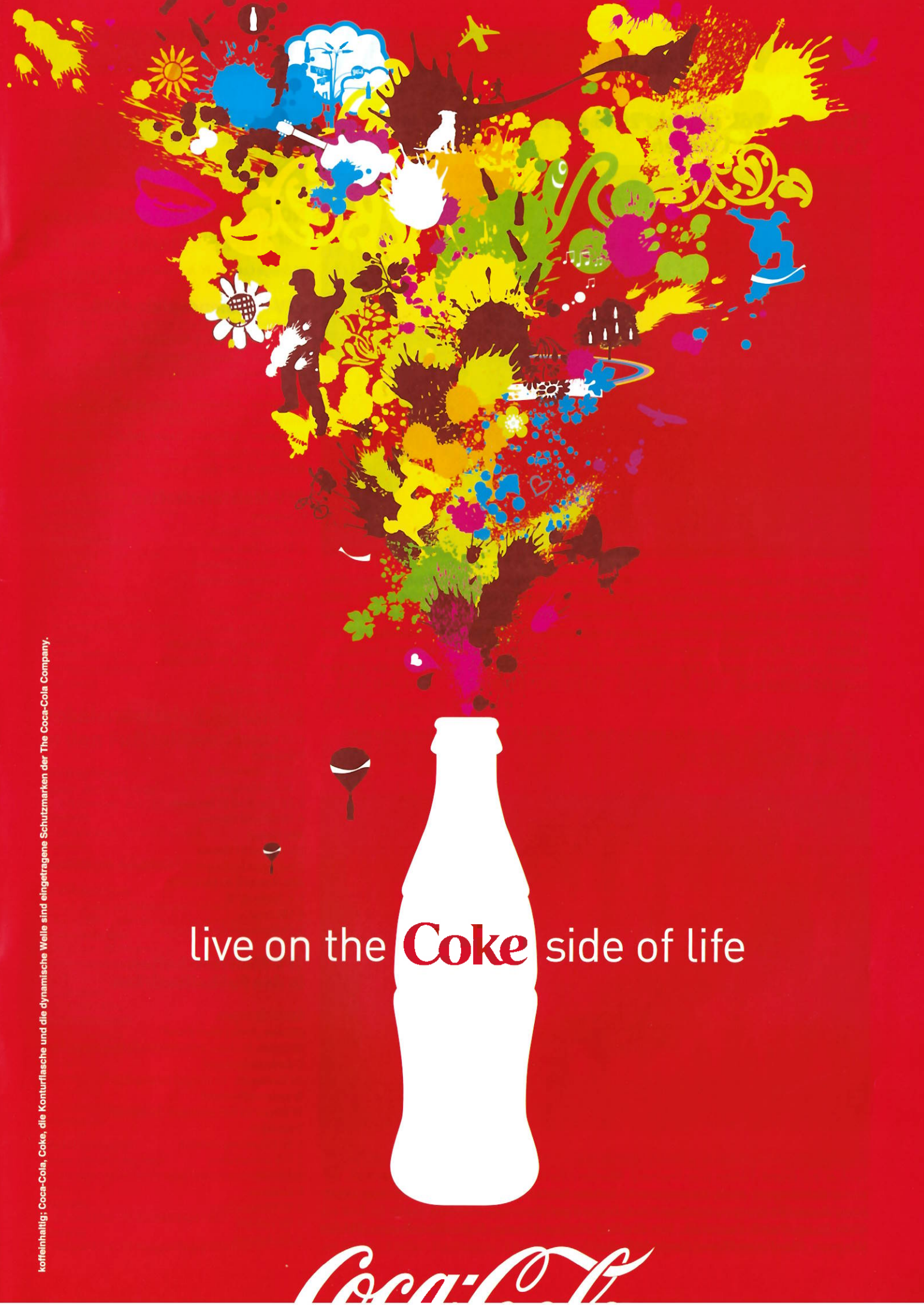


Thüringer Landesmeister 2006/07 der F-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Dieter Riemenschneider (Trainer), Frank Kühn (Betreuer); mittlere Reihe (v. l. n. r.): Richard Ott, Hannes Tübbicke, André Chami, Fritzi Philipp-Messerschmidt, Robin Cyriax, Paul Kirchner, Marius-Moritz Fitz, vordere Reihe (v. l. n. r.): Marvin Rittmüller, Leon Völker, Florian Gutzer (Mannschaftskapitän), Oliver Valland, Lion Lauberbach, Max Stückrad.

koffeinhaltig; Coca-Cola, Coke, die Konturflasche und die dynamische Welle sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

live on the **Coke** side of life

*Coca-Cola*



## Thüringer Pokalsieger 2006 der Mädchen B: TSV 1869 Sundhausen



Thüringer Pokalsieger 2007 der Mädchen B wurde der TSV 1869 Sundhausen, hintere Reihe (v. l. n. r.): Pokalsieger 2006/07 der Mädchen B wurde der TSV 1869 Sundhausen, hintere Reihe (v.l.n.r.): Franziska Theeg, Daniela Schwabe, Madleen Wicke, Ines Fehring, Kristina Lotze (sie war im Finale verletzungsbedingt nicht dabei), Julia Wochnik; vordere Reihe (v. l. n. r.): Sarah Wiegand, Michele Schilling, Janett Wochnik, Sandra Drehmann, Sarah Rosenbusch. Mit zum Kollektiv gehört noch Ina Hartmann.

## „Coca-Cola“-Landesmeister 2006/07 der C-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Thüringer Landesmeister 2006/07 wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Frank Tanne (Co-Trainer), Martin Iffarth (Co-Trainer), Filip Twardzik, Silvano Varnhagen, Maik Baumgarten, Tobias Niklas, Fabian Paradies, Philipp Wiesner, Benedikt Gorges, Tommy Kind, Franz Egel (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Vinh Nong, Patrik Twardzik, Tim Gießler, Philipp Klewin, Felix Stadelmann, Fabian Wagner, Manh van Pham, Kevin Möhwald.



Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

## NOFV-Vereinspokal 2007 der B-Junioren

FC Energie Cottbus - FC Rot-Weiß Erfurt 3:4 (Endspiel)

## TFV-Pokalendspiele 2006

Männer: 1. FC Gera 03 – FC Rot-Weiß Erfurt 1:0

Frauen: 1. FFV Erfurt - 1. FC Gera 03 1:0

A-Junioren „Schumann Reisen-Pokal“:

FSV 06 Eintracht Hildburghausen - SV SCHOTT JENAer GLAS 4:2 (1:1) n.V.

B-Junioren „Schumann Reisen-Pokal“: FC Carl Zeiss Jena II - FSV Wacker 03 Gotha 0:1

C-Junioren „Schumann Reisen-Pokal“: 1. FC Greiz – FC Union Mühlhausen 3:2 (2:2) n.V.

Mädchen B: TSV 1869 Sundhausen - 1. FFV Erfurt 1:0

## TFV-Meisterschaften

C-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. FC Carl Zeiss Jena
3. FC Union Mühlhausen
4. SU Ulstertal Geismar

D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. FC Carl Zeiss Jena
3. FSV Wacker 90 Nordhausen
4. SV Wacker 04 Bad Salzungen

E-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. FC Carl Zeiss Jena
3. 1. SC 1911 Heiligenstadt
4. SG Krayenberg Tiefenort

F-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. FC Carl Zeiss Jena
3. SV Blau-Weiß 90 Neustadt
4. SU Ulstertal Geismar

Alte Herren

SSV Vimaria 91 Weimar

(Finalgegner Leubingen aus Wettbewerb ausgeschlossen)

Alte Herren Ü 40 Kleinfeld

1. 1. Suhler SV 06
2. VfB Gera
3. SV Wacker 04 Bad Salzungen

## TFV-Meisterschaften in den Fußballbezirken

Südthüringen

Männer „Freies Wort-Pokal“

SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz - SV Borsch 1925 1:5

C-Junioren/Endspiel

SG Martinroda - SU Ulstertal Geismar 0:2

D-Junioren/Endspiel

SV Wacker 04 Bad Salzungen - SG Steinach 5:1

E-Junioren

1. SG Krayenberg Tiefenort
2. FSV Schmalkalden
3. SG Suhl

F-Junioren

1. SU Ulstertal Geisa
2. SG Veilsdorf
3. JSG Arnstadt



Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

## Meisterschaften in den Fußballbezirken

### Ostthüringen

#### C-Junioren

FC Carl Zeiss Jena - 1. FC Gera 03 2:0

#### D-Junioren

FC Carl Zeiss Jena - SG Motor/Einheit Altenburg 12:0

#### E-Junioren

FC Carl Zeiss Jena - FC Motor Zeulenroda 6:1

#### F-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. SV Blau-Weiß 90 Neustadt/Orla
3. FC Motor Zeulenroda

### Westthüringen

#### C-Junioren

1. FC Union Mühlhausen
2. FC Rot-Weiß Erfurt
3. SG Wartburgstadt/Lok Eisenach

#### D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. FSV Wacker 90 Nordhausen
3. FSV 06 Kölleda

#### E-Junioren

1. SC 1911 Heiligenstadt
2. FC Rot-Weiß Erfurt
3. SG Heringen/Görsbach/Uthleben

#### F-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. FSV Wacker 03 Gotha
3. BSC Apolda

## Pokalendspiele/Endrunden in den Fußballbezirken

### Ostthüringen

#### Männer „Köstritzer Pokal“

SV 1879 Ehrenhain - SG 1. FC/Chemie Greiz 2:1

#### D-Junioren

FC Carl Zeiss Jena I - FC Carl Zeiss Jena II 10:1

#### E-Junioren

FC Carl Zeiss Jena - 1. FC Gera 03 3:1

### Südthüringen

#### Männer „Pokal der Rhönbrauerei Dittmar“

SV Borsch 1925 - SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz 3:0

#### C-Junioren/Endspiel

SG Meiningen - SG Martinroda 3:1

#### D-Junioren/Endrunde

1. SV Wacker 04 Bad Salzungen
2. SG Greisheim
3. SG Grabfeld Bibra

#### E-Junioren/Endrunde

1. FSV Schmalzkalden
2. SG Krayenberg Tiefenort
3. SG Steinach

#### F-Junioren/Endrunde

1. JSG Arnstadt
2. SU Ulstertal Geisa
3. SG Meiningen

### Westthüringen

#### Männer „Krombacher Pokal“

ESV Lokomotive Erfurt - SV Germania Wüstheuterode/Mackenrode 1:0 (n.V.)

#### D-Junioren

FC Rot-Weiß Erfurt - FC Rot-Weiß Erfurt II 9:0

#### E-Junioren

FC Rot-Weiß Erfurt - SG Heringen/Görsbach/Uthleben 4:1

## Sieger im „Schumann Reisen“-Pokal der C-Junioren: 1. FC Greiz



Thüringer Pokalsieger um den „Schumann Reisen“-Cup 2006/07 der C-Junioren wurde der 1. FC Greiz, hintere Reihe (v. l. n. r.): Adwahlim Ablay, Mario Himmer (Trainer), Eric Nitzschke, Marcel Pfeifer, Dustin Simon, Philipp Droese, Maxl Steinbach, Martin Brettfeld, Jens Pfeifer (Mannschaftsleiter); vordere Reihe (v. l. n. r.): Gideon Greschok, David Himmer, Jonas Lauber, Kevin Brettfeld, Tim Petzold, Eric Schleicher, David Franke, Christian Müller, Richard Boettcher.

## „Coca-Cola“-Landesmeister 2006/07 der D-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Thüringer Landesmeister 2006/07 wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Sebastian Stolze, Johannes Bergmann, Paul Müller, Fabian Schnellhardt, Eric Stelzer, Dominik Rohrmann; vordere Reihe (v. l. n. r.): Maximilian Baldus, Florian Mock, Stefan Raßmann, Maxim Höllein, Robin Alani, Benjamin Hertel.

# Weltmeisterliche Stimmung auch ein Jahr danach

## 2. Mini-Fußball-Weltmeisterschaft der Jungen und Mädchen in Meiningen

Das Schulamt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen führte gemeinsam mit dem KFA Meiningen und Werra-Rennsteig einen Tag des Mädchen- und Schulfußballs für Grundschulen im Juli 2007 in Meiningen durch.

Über 200 fußballbegeisterte Schüler und Schülerinnen aus 16 Grundschulen nahmen daran teil. Sie trugen Trikots der verschiedensten Länder, hatten Fahnen und Plakate gebastelt und wettenfertigen als eine ausgeloste Nation zum 2. Mal um

die Wanderpokale ihrer Mini-Fußball-Weltmeisterschaft. Gespielt wurde in vier Altersklassen (Jg.96/97 Jungen und Mädchen und Jg.98+jünger Jungen und Mädchen) auf acht Kleinfeldern.

26 Jungen- und 11 Mädchenmannschaften spielten in Gruppen zu je 3 bzw. 4 Mannschaften. Gleich zu Beginn trafen bei den Spielen der Jungen Jg. 96/97 die Mannschaften solcher renommierter Fußballnationen wie Deutschland und Argentinien und in der Gruppe D Brasilien und Spanien aufeinander. Diese Spiele waren schon von vornherein spannungsgeladen. In den Halbfinals trafen die Sieger dieser beiden Spiele aufeinander. In einem packenden Spiel konnte Brasilien gegen Argentinien gewinnen und zog glücklich mit einem 5:4-Sieg in das Finale ein. Hier wartete als Gegner die Schweiz. Aber auch diese Mannschaft war an dem Tag für die Jungen der GS Lautenberg Suhl in den Trikots Brasiliens keine Hürde. Nach einem 1:0-Sieg lagen sie sich wie die Großen überglücklich in den Armen.

Bei den kleineren Jungen konnte sich in den Platzierungsspielen die GS „Am Pulverrasen Meiningen“ - an diesem Tag als Ghana auflaufend - vor der GS Himmelreich Suhl in den Trikots Schwedens durchsetzen und den Wanderpokal wohlverdient in Empfang nehmen.

Auch die Mädchen standen den Jungen in nichts nach. Deren Begeisterung, Einsatzbereitschaft, Kampfgeist und Spielfähigkeit waren beeindruckend. Bei den „Großen“ konnten sich die Mannschaften aus Ghana (GS „Am Pulverrasen“ Meiningen) und Deutschland (GS Herpf) in ihren Gruppen deutlich durchsetzen und belegten auch am Ende die Plätze 1 und 2. Bei den kleineren Mädchen gab es nur eine Dreiergruppe. Hier konnte die Mannschaft der Schweiz (GS Asbach) den verdienten Wanderpokal freudestrahlend entgegennehmen.

Wie im vergangenen Jahr wurde am Ende auch wieder die Schule mit der besten Präsentation des jeweiligen Landes geehrt. Einstimmig fiel die Wahl auf die GS Steinbach-Hallenberg. Hier waren nicht nur die Schüler in einheitlichen Trikots des jeweiligen Landes mit selbstgebastelten Plakaten erschienen, sondern auch die Lehrer und die mitgereisten Cheerleader. Ein Fußball und riesengroßer Beifall aller Teilnehmer und Fans war die Belohnung.

Ein ganz großes Dankeschön allen Organisatoren und Helfern, die diesen Tag zu einem wirklichen Event nicht nur für die Schüler werden ließen. Stellvertretend sei hier Wieland Sorge genannt, der durch sein persönliches Engagement und seine Funktion als Vizepräsident des Thüringer Fußball-Verbandes einen großen Anteil daran hatte. Danke! Auf ein neues im nächsten Jahr!



Tolle Stimmung bei der Mini-WM in Meiningen.

## 41 Mannschaften bei der 4. Mini-WM in Stadtroda

Ein großartiges Fußballturnier organisierten unlängst das Schulamt Jena/SHK/SOK, der Kreisfußballausschuss mit dem Kreissportbund und der gastgebende FSV Grün-Weiß Stadtroda, unterstützt von der BARMER und dem Thüringer Fußball-Verband.

Unter dem Motto „Vorwärts zur Europameisterschaft 2008“ wurden 41 Schulmannschaften in den Altersklassen 8/9 (20 Mannschaften) und 10/11 Jahre (21 Mannschaften) eingeladen, denen in einer öffentlichen Vorstellung Ländernamen zugelost wurden. So starteten zum Beispiel für Deutschland die Grundschule Bad Klosterlausnitz, für Portugal die Grundschule Stadtroda oder für England die Grundschule Thalbürgel.

In dem vierstündigen Mammutturnier waren Freude und Leid eng beisammen. „Himmelhochjauchzend“ oder „zu Tode betrübt“ waren für die zahlreichen Eltern, Omas und Opas die Markenzeichen dieser bestens organisierten Schulfußballveranstaltung. Am Ende konnten die von der BARMER und dem Kreisfußballausschuss gestifteten überdimensionalen Pokale, bei den 8/9-jährigen „Spanien“ (Grundschule Schlöben) und bei den 10/11-jährigen „Niederlande“ (Grundschule Hermsdorf, Friedensschule), unter riesigem Beifall aller Spielerinnen, Spieler, Lehrer und Zuschauer in Empfang nehmen.



B. Bock Eröffnung der Mini-WM in Stadtroda.



# „Fußball-Ferien-Freizeit“ für drei Vereine

Erlebnisreiche Tage für Thüringer Nachwuchsfußballer im Kinder- und Jugenddorf Beichlingen

Bereits zum neunten Mal organisierte der Thüringer Fußball-Verband im Auftrage der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ eine Fußball-Ferien-Freizeit für jeweils drei Vereine, die am Wettbewerb „Nachwuchsförderpreis des TFV“ teilgenommen haben und hier sehr gute Ergebnisse vorweisen konnten.

In diesem Jahr erhielten die Vereine SV Geismar 1952 (Südthüringen), FC Motor Zeulenroda (Ostthüringen) und VfB 09 Pößneck (Ostthüringen) diese Auszeichnung.

Am ersten Tag gab es nach der Einweisung die obligatorische Begrüßung. Danach wurde die nahe gelegene Sporthalle genutzt und ein Blitzfußballturnier zum kennen lernen organisiert.

Am zweiten Tag besuchten wir vormittags die Modelleisenbahnausstellung im 15 km entfernten Wiehe, eine der größten Anlagen auf der Welt. Alle Kinder waren sehr interessiert und begeistert. Am Nachmittag lud der große Rasenplatz zum Fußballturnier ein, aber zuvor war ein Fototermin angesagt, zu dem alle Kinder und Betreuer ihre neuen T-Shirts und DFB-Caps präsentierten, die ihnen von der Lagerleitung der Ferienfreizeit, im Auftrage der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ überreicht wurden. Am Abend wurde die 1. Station des DFB-Fußballabzeichens absolviert.

Der dritte Tag sollte ein Höhepunkt für die gesamte Ferienfreizeit werden. Alle Teilnehmer fuhren zur „Barbarossa-Höhle“, in der unter Tage viel Interessantes zu sehen war. Im Anschluss fuhr

ren wir zum Kyffhäuser-Denkmal, wo die Umgebung zum Erholen und Spaziergehen einlud. Die beliebte Disko am Abend ließ den Tag ausklingen.

Der vierte Tag war gespickt mit zahlreichen Aktivitäten. Am Vormittag waren das Basteln von Wimpeln und die Besichtigung des Naturkundebungalows im Kinder- und Jugenddorf angesagt. Kartfahren mit Ermittlung der schnellsten Runde stand am Nachmittag auf dem Programm. Nach einer gründlichen Einweisung auf der Kartbahn in Leubingen konnten immer vier Teilnehmer in der Halle ihre Bahnen ziehen. Die Zeit dazwischen wurde mit einem Kegelwettbewerb überbrückt.

Der sportlichste Tag war der Donnerstag. Am Vormittag wurden die fünf Disziplinen des DFB-Fußballabzeichens durch alle abgelegt und im Anschluss begaben sich die Mädchen und Jungen in den herrlichen Mischwald am Sportplatz, um „Schätze auszugraben“. Die ausgiebige Suche der Kinder wurde mit drei „Schatztruhen“ belohnt, die reich mit allerhand Süßigkeiten und kleinen Spielereien gefüllt waren.

Am Nachmittag dann der sportliche Höhepunkt der Ferienfreizeit, das Wettkampfspiel 4 x 4. Dazu konnten die Teilnehmer den ehemaligen Landestrainer im TFV, Volker Woltz, begrüßen, der die Einweisung und Regie übernahm.

Trotz hoher Temperaturen beteiligten sich alle Spieler mit großer Begeisterung am Wettkampfscheitern. Der ereignisreiche Tag wurde am Abend mit einem Badbesuch und anschließender Disko abgerundet.

Am Freitag stand am Vormittag die „Nonsens-Olympiade“ auf dem Programm. Hier wurden in

neun Spaß-Disziplinen (z. B. Hackenzielstoß, Ringzielwurf, Plattenlauf oder Seilspringen) Punkte vergeben. Der Nachmittag gehörte der persönlichen Freizeit, die überwiegend im Waldbad verbracht wurde. Am Abend dann die Abschlussveranstaltung mit großer Auswertung aller durchgeführten Wettbewerbe. Jeder Teilnehmer konnte einen der vielen Pokale, Medaillen, T-Shirts, Sachpreise oder Urkunden mit nach Hause nehmen, ein Mannschaftsfoto eingeschlossen.

Den Nachwuchsbetreuern André Schnelle, Sersah Awanjan und Karsten Raue wurden als Dank für ihre Unterstützung Präsente der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ und vom Thüringer Fußball-Verband durch den Leiter der Ferienfreizeit überreicht ebenso wie den Verantwortlichen vom Kinder- und Jugenddorf Beichlingen und des gastgebenden Sportvereins Beichlingen.

Den letzten Tag beendete bei Knüppelteig, Pizza (selbst belegt und im Backofen gebacken), Bratwürsten und Getränken ein großes Lagerfeuer.

Am siebenten Tag hieß es für alle Abschied nehmen. Nach dem gemeinsamen Frühstück war die Übergabe der Bungalows an das Kinder- und Jugenddorf die letzte Aktivität. Und damit ging auch die neunte Ferienfreizeit 2007 zu Ende.

Ein großer Dank gilt der DFB-Stiftung „Egidius Braun“, dem Thüringer Fußball-Verband und dem Kinder- und Jugenddorf Beichlingen, die es den teilnehmenden Kindern ermöglichten, eine erlebnisreiche Woche bei Sport und Spiel zu verbringen.

**Bernd Bock**



Gruppenfoto der Teilnehmer der Fußball-Ferien-Freizeit in Beichlingen.

## Thüringer Landesmeister 2006/07 der Alten Herren: SSV Vimaria 91 Weimar



*Thüringer Landesmeister 2006/07 der Alten Herren wurde der SSV Vimaria 91 Weimar, hintere Reihe (v. l. n. r.): Olaf Wollweber, Holger Goldacker, Hans-Peter Mortag, Lothar Kuhn, Martin Kolodziej, Christian Langbein, Holger Dybek, Jürgen Apel; mittlere Reihe (v. l. n. r.): Frank Steinsdörfer, Meyk Janson, Sven Reimann, Jochen Gabel (Spielertrainer), Thomas Moewes, Ingo Holter, Volker Marggraff, Hans-Jürgen Gehre, Norbert Rödel (Coach); vordere Reihe (v. l. n. r.): Manfred Franke, Gerd Sachs, Ullrich Strohschneider, Hans-Peter Brauer, Frank Klaus, Mario Radecker, Jürgen Albrecht (Mannschaftskapitän), Gunther Vorkäufer (Mannschaftsleiter); zum Kollektiv gehören noch Andreas Kretzer, Bernd Fröhling, Roland Kiontke, Ralf Schmieder, Volker Wöfl.*

## Talente-Vater Werner Gille feierte „80.“

**Ständig in den Erfurter Schulen unterwegs, um Jungen und Mädchen zum Fußball zu holen**

**Erfurt (Bruhn).** Der ganze Rummel um sein Jubiläum passte Werner Gille überhaupt nicht. Auf seinem Sofa sitzt er und fragt; „Was soll ich Dir erzählen, wo anfangen und wo aufhören“.

Aber dann will er doch, dass ganz von vorne angefangen wird. Der gebürtige Berliner spielte bei „Victoria 89“ Berlin, mit denen er Stadtmeister wurde, und dann musste er mit 17 Jahren Soldat werden. „Da hat mir der Fußball das Leben gerettet“, denn der talentierte Fußballer wurde zum Luftwaffensportverein nach Neumünster abkommandiert. Von dort nach Dänemark, aber nicht in den Krieg, sondern zum Fußball, denn für die Luftwaffe gab es 1944 schon nichts mehr zu tun.

Nach kurzer Internierung kam er 1945 in seine vollkommen zerbotene Heimatstadt, aus der die Eltern ins Eichsfeld, nach Uder, wo der Vater geboren war, flüchteten. Werner folgte den Eltern und er erinnert sich, dass es in den ersten Fußballspielen vor allem um Verpflegung ging, „ein Sack Kartoffeln oder Mehl fürs Überleben“. Schmunzeln muss er, wenn er daran denkt, dass KWU Erfurt beim Aufstieg in die Oberliga 1949 das einzige Spiel gerade in Uder verlor.

Bis 1962 spielt Gille aktiv, um dann eine Trainerlaufbahn zu beginnen. Im Fernstudium an der DHfK holt er sich die Qualifikation, ist Sportlehrer mit Schwerpunkt Fußball.

Ab 1973 widmet er sich dann voll und ganz dem Nachwuchs. Und da haben unter seinen Fittichen spätere Oberligaspieler wie Albert Krebs,

Klaus Goldbach oder Wolfgang Benkert trainiert. Aber auch die beiden Gensbügel, Thomas und Matthias, haben bei ihm in Gispersleben gespielt, mit denen er 1977 die Stadtmeisterschaft gewann. Und auch Clemens Fritz, Profi bei Werder Bremen und Deutscher Nationalspieler, wurde von Gille bei Schulmeisterschaften entdeckt.

Lange kann man Werner Gille zuhören, wenn er schwärmt, was es alles für Möglichkeiten gibt, Jungen und Mädchen zum Fußball zu holen. Fast alle Vereine in Erfurt haben in den letzten Jahren davon profitiert, dass Gille unermüdlich in den Schulen in ganz Erfurt unterwegs ist und die Kinder für den Fußball gewinnt. „Mehr als 1000 Einladungen habe ich geschrieben und damit unzählige Kinder in die Vereine vermitteln können“, so Gille. Bis zu den Ferien hat er als Freizeitpädagoge zwölf Jungen im Alter von sechs bis 8 Jahren regelmäßig in der Woche trainiert. Doch damit soll mit seinem 80. Geburtstag Schluss sein.

Aber er hat schon eine neue Aufgabe im Hinterkopf: „Bei Concordia bin ich Förderndes Mitglied, die haben eine E-Junioren für den Spielbetrieb gemeldet, mit Stephan Klaus

einen klugen Trainer, aber nicht genug Spieler“. So geht Gille wieder in die Schulen und will nicht nur für die E-Junioren, sondern zugleich noch Kinder für die F-Junioren mitbringen. Und selbst wenn es ihm dann immer noch zu langweilig ist, da wartet ja noch die Modelleisenbahn und die Briefmarkensammlung, aber für letzteres glaubt er, nicht mehr genug Zeit übrig zu haben.

Zu seinem 80. Geburtstag am 5. August wünschten zahlreiche Gratulanten dem Jubilar vor allem Gesundheit, damit er noch lange auf der Suche nach jungen Fußballtalenten unterwegs



**Aus Anlass seines 80. Geburtstages wurde Werner Gille durch den LSB-Vorsitzenden Peter Gösel (l.) mit der höchsten Auszeichnung des LSB, der Guthsmuths Medaille in Gold ausgezeichnet. Im Auftrag des DFB überreichte TFV-Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel (r.) die DFB-Ehrennadel in Gold.**

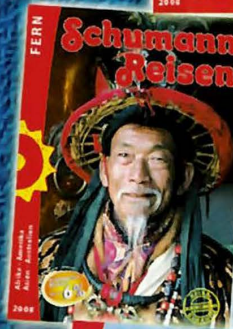
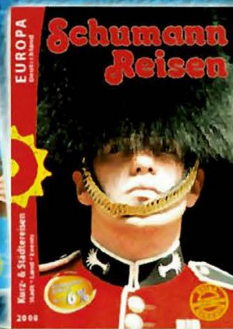


# Schumann SPORT SP

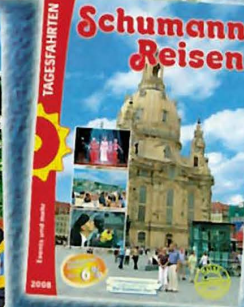
Offizieller Partner des



... live  
dabei sein!



Jetzt kostenlos  
Kataloge  
anfordern!



Ständig tolle  
Reise- und  
Veranstaltungs-  
Angebote im  
Internet unter:

[www.schumann-reisen.de](http://www.schumann-reisen.de)

Maßgeschneiderte  
Angebote für Gruppen-,  
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem  
Reisebüro!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis  
Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641 • Email: [info@schumann-reisen.de](mailto:info@schumann-reisen.de)